

# Modulhandbuch Angewandte Gesundheitswissenschaften Bachelor

erzeugt am 18.08.2025,09:09

Studienleitung | Prof. Dr. Dagmar Renaud

## Qualifikationsziele des Studiengangs

ID	Kurzbeschreibung	Qualifikationsziel	letzte Änderung
Q1	Die Absolvent*innen haben grundlegende Kenntnisse der Gesundheitswissenschaften, über Forschungsmethoden und die Epidemiologie und beantworten fachspezifische Fragestellungen unter Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und empirischer Forschungsmethoden selbstständig.		27.07.2023
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q1</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
	X	X	X
Q2	Die Absolvent*innen wenden ihr Grundlagenwissen aus den Bereichen Bio, Psycho, Sozial sowie zum Thema Kommunikation und Beratung an und arbeiten mit Fachkolleg*innen sowie im interdisziplinären Team professionell zusammen.		27.07.2023
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q2</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
	X	X	X
Q3	Die Absolvent*innen analysieren in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Settings der Gesundheitsförderung und Prävention sowie im Bereich der öffentlichen Gesundheit Gesundheitsverhalten, Gesundheitsprobleme und Herausforderungen in der gesundheitlichen Versorgung und entwickeln für diese Problemlösungsstrategien und Maßnahmen.		27.07.2023
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q3</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
		X	X
Q4	Die Absolvent*innen erkennen Problemlagen im beruflichen Alltag, reagieren darauf, finden innovative und fachlich sowie rechtlich sichere Lösungen und kommunizieren diese.		27.07.2023
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q4</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
	X	X	X
Q5	Die Absolvent*innen bereiten für die Bevölkerung individuell und angepasst an die Zielperson(-en) oder Zielgruppe		27.07.2023

ID	Kurzbeschreibung	Qualifikationsziel	letzte Änderung
	Gesundheitsinformationen auf und geben diese weiter. Die Absolvent*innen gestalten situationsangepasst Edukations- und Beratungssituationen.		
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q5</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
	X	X	X
	<b>HQR-Bezug Qualifikationsziel Q6</b>		
	<b>Wissen und Verstehen</b>	<b>Einsatz, Erzeugung und Anwendung von Wissen</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
		X	X
Q6	Die Absolvent*innen begründen ihre Entscheidungen fachlich sowie verantwortungsethisch und reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und (mögliche) gesellschaftliche Folgen. Die Absolvent*innen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns orientiert, begründen und reflektieren das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und nutzen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten unter Anleitung.		27.07.2023

## Lernergebnisse des Studiengangs

ID	Lernergebnis	Module
L1	Fachkompetenzen auf dem Gebiet der Gesundheitswissenschaft aufbauen, um in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Settings der Gesundheitsförderung und Prävention sowie im Bereich der öffentlichen Gesundheit Gesundheitsverhalten, Gesundheitsprobleme und Herausforderungen in der gesundheitlichen Versorgung zu analysieren.	AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar AGW23.11 Gesundheit und Umwelt AGW23.3 Gesundheitssystem AGW23.5 Gesundheitswissenschaften AGW23.13 Kommunikation und Beratung AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen AGW23.21 Praktische Studienphase AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

ID	Lernergebnis	Module
L2	Managementkompetenzen entwickeln, um Versorgungsprozesse im Zusammenspiel der unterschiedlichen Sektoren im Gesundheitswesen zu gestalten, zu steuern und im Sinne der Qualitätsentwicklung kontinuierlich an deren Optimierung mitzuarbeiten.	AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.7 Gesundheitsmanagement und -ökonomie AGW23.21 Praktische Studienphase Qualitäts- und AGW23.20 Risikomanagement, Vorlesung
L3	Kompetenzen im Bereich Kommunikation, Beratung und Edukation entwickeln, um Unterstützung suchende Menschen zu begleiten, mit Kooperationspartnern sowie Fachvertreterinnen und Fachvertretern zu kooperieren und um fachliche und sachbezogene Problemlösungen kritisch zu diskutieren sowie unterschiedliche Sichtweisen zu reflektieren und anzunehmen.	AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.13 Kommunikation und Beratung AGW23.21 Praktische Studienphase
L4	Kompetenzen im Bereich der Allgemeinen-, Sozial- und Gesundheitspsychologie sowie über soziale, kulturelle und ökologische Determinanten von Gesundheit aufbauen, um Menschen in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Settings der Gesundheitsförderung und Prävention sowie im Bereich der öffentlichen Gesundheit zu begleiten und diese Aspekte in Forschungsprozesse einzubeziehen.	AGW23.2 Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.11 Gesundheit und Umwelt Soziale Ungleichheit, AGW23.4 Heterogenität und soziale Probleme
L5	Methodenkompetenzen und Problemlösungskompetenzen in spezifischen Feldern der angewandten Gesundheitswissenschaft entwickeln, um professionell und evidenzbasiert zu handeln, Aufgaben- und Problemstellungen verantwortlich zu bearbeiten, Lösungen zu generieren und die Ergebnisse zu vertreten.	AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar AGW23.5 Gesundheitswissenschaften AGW23.21 Praktische Studienphase AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement AGW23.16 Projektstudium Qualitäts- und AGW23.20 Risikomanagement, Vorlesung AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen Soziale Ungleichheit, AGW23.4 Heterogenität und soziale Probleme AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten

ID	Lernergebnis	Module
L6	<p>Forschungskompetenzen entwickeln, um Fragestellungen für Forschungsprojekte zu generieren, in Forschungsprojekten im Fachgebiet der angewandten Gesundheitswissenschaft mitzuarbeiten sowie den eigenen Wissensstand durch kritisch reflektiertes Literaturstudium selbstständig zu erweitern.</p>	<p>AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit  AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis  AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung  AGW23.21 Praktische Studienphase  AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement  AGW23.16 Projektstudium  AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden  AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung</p>
L7	<p>Persönliche Kompetenzen entwickeln, um die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen, Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu reflektieren und zu nutzen, verantwortungsethisch zu handeln und ein berufliches Selbstbild zu entfalten.</p>	<p>AGW23.2 Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen  AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit  AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis  AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung  AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar  AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar  AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar  AGW23.11 Gesundheit und Umwelt  AGW23.7 Gesundheitsmanagement und -ökonomie  AGW23.3 Gesundheitssystem  AGW23.5 Gesundheitswissenschaften  AGW23.13 Kommunikation und Beratung  AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen  AGW23.21 Praktische Studienphase  AGW23.16 Projektstudium  AGW23.20 Qualitäts- und Risikomanagement, Vorlesung  AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden  AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen  AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme  AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung</p>

ID	Lernergebnis	Module
		AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten
L8	Kreative Kompetenzen entwickeln, um für die zunehmend digital werdende Welt optimale Lösungen für die Handlungsfelder der angewandten Gesundheitswissenschaft zu finden.	AGW23.22 Bachelor-Abschlussarbeit AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung AGW23.21 Praktische Studienphase AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement Qualitäts- und AGW23.20 Risikomanagement, Vorlesung AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten

## Angewandte Gesundheitswissenschaften Bachelor Pflichtfächer (Übersicht)

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Code</u>	<u>SAP-P</u>	<u>Studiensemester</u>	<u>SWS/Lehrform</u>	<u>ECTS</u>	<u>Modulverantwortlicher</u>
<u>Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen</u>	AGW23.2	P311-0267, P311-0268	1	6V	9	Prof. Dr. D. Renaud
<u>Bachelor-Abschlussarbeit</u>	AGW23.22	T311-0200	7	-	12	Studienleitung
<u>Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis</u>	AGW23.9	P311-0277	2	2V+2U	5	Prof. Dr. Irina Burkholder
<u>Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung</u>	AGW23.15	P311-0287	4	4V+2U	8	Prof. Dr. Irina Burkholder
<u>Gesund aufwachsen, Seminar</u>	AGW23.17	P311-0290	5	3S	5	Prof. Dr. Christof Dörge
<u>Gesund im Alter, Seminar</u>	AGW23.19	P311-0292	5	3S	5	Prof. Dr. Christof Dörge
<u>Gesund leben und arbeiten, Seminar</u>	AGW23.18	P311-0291	5	3S	5	Prof. Dr. Christof Dörge
<u>Gesundheit und Umwelt</u>	AGW23.11	P311-0280	3	6S	6	Prof. Dr. Christof Dörge
<u>Gesundheitsmanagement und -ökonomie</u>	AGW23.7	P311-0274	2	4V	7	Prof. Dr. Petra Riemer-Horvath

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Code</u>	<u>SAP-P</u>	<u>Studiensemester</u>	<u>SWS/Lehrform</u>	<u>ECTS</u>	<u>Modulverantwortung</u>
<u>Gesundheitssystem</u>	AGW23.3	P311-0269	1	4V	5	<u>Prof. Dr. Peter Riemer-Hor</u>
<u>Gesundheitswissenschaften</u>	AGW23.5	P311-0271	1	3V+3S	6	<u>Prof. Dr. Christof Dörge</u>
<u>Kommunikation und Beratung</u>	AGW23.13	P311-0283, P311-0284	3	7S	10	<u>Prof. Dr. Dominique Renaud</u>
<u>Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen</u>	AGW23.1	P311-0265, P311-0266	1	6V	12	<u>Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Wolff</u>
<u>Praktische Studienphase</u>	AGW23.21	P311-0294, P311-0295, P311-0296	6	4S	30	Studienleitung
<u>Projektsteuerung und Datenmanagement</u>	AGW23.12	P311-0281, P311-0282	3	2U+2S	6	<u>Prof. Dr. Irina Burkholder</u>
<u>Projektstudium</u>	AGW23.16	P311-0288, P311-0289	4	6U	10	Studienleitung
<u>Qualitäts- und Risikomanagement, Vorlesung</u>	AGW23.20	P311-0293	5	2V	5	<u>Prof. Dr. Peter Riemer-Hor</u>
<u>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden</u>	AGW23.10	P311-0278, P311-0279	3	4V+2U	8	<u>Prof. Dr. Irina Burkholder</u>
<u>Recht und Ethik im Gesundheitswesen</u>	AGW23.8	P311-0275, P311-0276	2	6V+3S	9	Studienleitung
<u>Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme</u>	AGW23.4	P311-0270	1	2V+2PS	6	Studienleitung
<u>Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung</u>	AGW23.14	P311-0285, P311-0286	4	4V	9	<u>Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Wolff</u>
<u>Wissenschaftliches Arbeiten</u>	AGW23.6	P311-0272, P311-0273	1	3V+2U+2S	8	<u>Prof. Dr. Irina Burkholder</u>

(22 Module)

## Angewandte Gesundheitswissenschaften Bachelor Wahlpflichtfächer (Übersicht)

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Code</u>	<u>SAP-P</u>	<u>Studiensemester</u>	<u>SWS/Lehrform</u>	<u>ECTS</u>	<u>Modulverantwortung</u>
-------------------------	-------------	--------------	------------------------	---------------------	-------------	---------------------------

(0 Module)

# Angewandte Gesundheitswissenschaften Bachelor Pflichtfächer

## Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen

<b>Modulbezeichnung:</b> Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen
<b>Modulbezeichnung (engl.):</b> Fundamentals of General, Social and Health Psychology
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.2
<b>SWS/Lehrform:</b> 6V (6 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 9
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.2.1 und 23.2.2 Klausur; 23.2.3 Klausur
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 27.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.2 (P311-0267, P311-0268) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 1. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 9 Creditpoints 270 Stunden (30 Std/ECTS). Daher

stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 202.5 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.13 Kommunikation und Beratung

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar

AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar

AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar

[letzte Änderung 07.10.2024]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Dagmar Renaud

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Dagmar Renaud

[letzte Änderung 01.04.2025]

**Lernziele:**

23.2.1: Grundlagen Allgemeine Psychologie

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

kennen kontrollierte und automatische Prozesse der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit

beschreiben Systeme und Modelle zum Gedächtnis und der Repräsentation von Wissen

haben grundlegende Kenntnisse zu Theorien der Lernpsychologie

verstehen Lernprozesse als entscheidend für Veränderung von Verhalten

kennen Theorien der Emotions- und Motivationspsychologie

beschreiben die Bindungstheorie

verstehen Auswirkungen der Bindungserfahrungen auf Verhalten, Erleben und Gesundheit

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

setzen ausgewählte Lerntheorien zur Veränderung von Gesundheitsverhalten ein

fördern Motivation zur Veränderung von Gesundheitsverhalten

berücksichtigen individuelle Voraussetzungen bei Verhaltensänderungen

initiiieren Lernprozesse

Kommunikation und Kooperation:

können unangemessenen Umgang mit eigenen Emotionen bei sich und anderen erkennen und adäquat darauf reagieren

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:  
verstehen und reflektieren eigene Lernprozesse  
reflektieren eigene sozial-emotionale Kompetenzen  
sind sich über die eigene Kompetenz der Emotionsregulation bewusst

### 23.2.2: Gesundheitspsychologie

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- kennen die Grundbegriffe, Fragestellungen und Forschungsmethoden der Gesundheitspsychologie
- verstehen den Zusammenhang psychischer und körperlicher Prozesse im Rahmen der Psychosomatik
- beschreiben die Stresstheorien und -konzepte sowie das Konzept Bewältigung
- kennen den Forschungsstand zum Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Gesundheit
- setzen sich mit Theorien zum Gesundheits- und Krankheitsverhalten auseinander
- verstehen den Zusammenhang zwischen Verhalten und Gesundheit
- verstehen diesen Zusammenhang als Grundlage für verhaltenspräventive Maßnahmen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- wenden Modelle zum Gesundheitsverhalten in Handlungsfeldern der Prävention und Gesundheitsförderung an
- nutzen ihr Wissen zu den kognitiven und emotionalen Bedingungen des Gesundheitsverhaltens, um Verhaltensänderungen anzuregen
- identifizieren Stressreaktionsmuster, Risikofaktoren und Ressourcen
- nutzen ihr Wissen zur Resilienz zum Verständnis von Prävention und Gesundheitsförderung über die Lebensspanne
- unterstützen bei der Gestaltung adäquater psychosozialer Bedingungen zur Gesundheitsförderung
- Kommunikation und Kooperation:
  - können das individuelle Gesundheitsverhalten von Personen einschätzen und entsprechend kommunizieren
  - sind in der Lage, den aktuellen Stand gesundheitspsychologischer Forschung verständlich darzustellen
  - können die Zusammenhänge von psychischen und körperlichen Prozessen vermitteln

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- reflektieren eigenes Gesundheits- und Krankheitsverhalten
- sind sich über eigenes Stresserleben bzw. eigene Coping-Strategien bewusst

### 23.2.3 Grundlagen Sozial- und Neuropsychologie

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- verstehen das Denken, Handeln und Fühlen von Menschen in sozialen Situationen
- kennen die Prozesse der sozialen Informationsverarbeitung

beschreiben die Grundlagen ausgewählter Theorien der Sozialpsychologie  
verstehen die Interaktionsprozesse innerhalb von Gruppen  
wissen um die Bedingungen prosozialen Verhaltens  
verstehen die neuronalen Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens  
können den Zusammenhang zwischen Gesundheit und der Identität nachvollziehen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden ihr Wissen zu Prozessen der sozialen Informationsverarbeitung im Verständnis  
zwischenmenschlicher Interaktionen

an

können den Einfluss kognitiver Prozesse auf die Eindrucksbildung einschätzen

können das Verhalten in Gruppen analysieren

setzen neuropsychologische Kenntnisse zum Verständnis von gestörten Funktionen des Gehirns ein

Kommunikation und Kooperation:

sind in der Lage, ihr Wissen um soziale Interaktionen in der beruflichen Kommunikation und Kooperation  
einzusetzen

können sich automatische Prozesse der Informationsverarbeitung in sozialen Interaktionen bewusst  
machen

können ihr Wissen zur neuropsychologischen Erkenntnissen fachlich angemessen vermitteln

gestalten professionelle Beziehungen unter Berücksichtigung der sozialpsychologischen Prozesse

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren Kenntnisse zum Selbst hinsichtlich der eigenen Selbstwahrnehmung

[letzte Änderung 11.10.2024]

## **Inhalt:**

### 23.2.1: Grundlagen Allgemeine Psychologie

Einführung in die Psychologie

Gegenstand und Fragestellungen der Allgemeinen Psychologie

Wahrnehmung und Aufmerksamkeit

Gedächtnissysteme und -modelle

Repräsentation von Wissen

Denken

Lerntheorien

Emotionen und sozial-emotionale Kompetenzen

Emotionsregulation

Motivation und Volition

Bindungstheorie

### 23.2.2: Gesundheitspsychologie

Gegenstand, Grundbegriffe und Fragestellungen der Gesundheitspsychologie und der Psychosomatik

Gesundheitspsychologische Forschungsansätze und -methoden

Modelle zum Gesundheits- und Krankheitsverhalten und deren Veränderung

Stresstheorien und Auswirkungen von Stress auf die Gesundheit (Mind-Body-Interaktion)

Salutogenese

Psychosoziale Bedingungen von Gesundheit: Resilienz, Ressourcen und Gesundheitsverhalten

Krankheitserleben, Bewältigung und Umgang mit (chronischer) Krankheit

Zusammenhang zwischen Gesundheit und Persönlichkeit

Ausgewählte Handlungsfelder der Angewandten Gesundheitspsychologie (z.B. Konsum psychoaktiver  
Substanzen, Essstörungen, körperliche Aktivität)

### 23.2.3 Grundlagen Sozial- und Neuropsychologie

Soziale Wahrnehmung, Soziale Kognition und Heuristiken  
Attributionstheorie  
Das Selbst  
Theorie der kognitiven Dissonanz  
Einstellungen und Einstellungsänderung  
Prosoziales Verhalten  
Gruppenprozesse  
Neuronale Plastizität  
Neuropsychologische Bezüge zu ausgewählten Krankheitsbildern

[letzte Änderung 01.04.2025]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 27.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 27.07.2023]

## **Bachelor-Abschlussarbeit**

**Modulbezeichnung: Bachelor-Abschlussarbeit**

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.22

**SWS/Lehrform:**

-

**ECTS-Punkte:**

12

**Studiensemester:** 7

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Bachelor-Abschlussarbeit

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.22 (T311-0200) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 7. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

**Modulverantwortung:**

Studienleitung

**Dozent/innen:**

Dr. Bärbel Heidtmann  
Dr. Sindy Lautenschläger  
Professoren der Fakultät

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.22: Bachelor-Abschlussarbeit

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

bearbeiten fachspezifische Problemstellungen und Fragestellungen selbstständig, interpretieren, beschreiben und diskutieren relevante Ergebnisse und ziehen Schlussfolgerungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

bearbeiten ihre Problemstellungen und Fragestellungen unter Beachtung und Einhaltung wissenschaftlicher Methoden.

begründen Entscheidungen im Rahmen des Arbeitsprozesses zur Erstellung der Bachelor-Abschlussarbeit fachlich und methodisch.

Erkennen die Chancen und die Bedeutung des wechselseitigen Zusammenspiels von Praxis, Wissenschaft und Forschung.

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse, reflektieren und berücksichtigen dabei unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven anderer Beteiligter.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:  
nehmen ihre ethische Verantwortung im Prozess wissenschaftsbasierten Arbeitens und Forschens wahr.

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Inhalt:**

23.22 Bachelor-Abschlussarbeit

Ergeben sich aus dem gewählten Thema, der Aufarbeitung des vorhandenen Wissens, dem eigenen Arbeitsansatz, den verwendeten Methoden, Instrumenten und Verfahren sowie dem Rückbezug auf die Ausgangs-Problematik.

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Literatur:**

[noch nicht erfasst]

## Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis

**Modulbezeichnung:** Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.9

**SWS/Lehrform:**

2V+2U (4 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

5

**Studiensemester:** 2

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Klausur

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 18.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.9 (P311-0277) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 2. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 105 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung

AGW23.16 Projektstudium

[letzte Änderung 20.02.2025]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.9.1: Deskriptive Statistik

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

erklären die Grundlagen der deskriptiven Statistik zur Erfassung, Auswertung und Darstellung von Daten aus dem gesundheitswissenschaftlichen Kontext.

erkennen Datenstrukturen und Datentypen, um geeignete grafische und algebraische Methoden zur Beschreibung eines oder mehrerer Merkmale auszuwählen und anzuwenden.

verstehen Unterschiede und Bedeutungen von statistischen Kennzahlen und Grafiken zur Beschreibung von Daten.

erkennen und berechnen Zusammenhänge und Korrelationen von zweidimensionalen Daten.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

interpretieren und diskutieren kritisch die deskriptiven Analysen in Publikationen.

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren statistische Erkenntnisse kritisch in der Gruppe und mit Fachkolleg\*innen.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

entwickeln die Bereitschaft datengestützt zu handeln.

### 23.9.2: Statistische Analysepraxis

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

führen erste Analysen mit Hilfe einer menügesteuerten statistischen Software durch.

wenden Methodik der deskriptiven Statistik exemplarisch anhand einer konkreten Fragestellung und Beispieldatensätzen an.

können Daten laden, visualisieren und deskriptive statistische Analysen durchführen

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren eigene statistische Erkenntnisse kritisch in der Gruppe und mit Fachkolleg\*innen.

[letzte Änderung 20.07.2023]

### **Inhalt:**

#### 23.9.1: Deskriptive Statistik

Inhalte:

1. Grundlagen und Begriffe (Ziele deskriptiver Statistik, Grundgesamtheit und Stichprobe, Merkmal und Merkmalsausprägung)
2. Unterschiede und Bedeutung der Skalenniveaus
3. Algebraische Methoden (Häufigkeiten, Lage- und Streumaße, Korrelationen)
4. Grafische Methoden (uni- und bivariat)

#### 23.9.2: Statistische Analysepraxis

Inhalte:

1. Einführung in eine menügesteuerte statistische Auswertesoftware
2. Datenmanagement
3. Datenauswertung
4. Berichterstattung

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 18.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 18.07.2023]

## Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung

**Modulbezeichnung:** Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.15

**SWS/Lehrform:**

4V+2U (6 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

8

**Studiensemester:** 4

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Klausur

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 27.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.15 (P311-0287) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 4. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 8 Creditpoints 240 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 172.5 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement

AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis

[letzte Änderung 20.02.2025]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

**Modulverantwortung:**  
Prof. Dr. Iris Burkholder

**Dozent/innen:**  
Prof. Dr. Iris Burkholder

[letzte Änderung 20.02.2025]

**Lernziele:**  
23.15.1: Epidemiologie

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

unterscheiden verschiedene Studientypen für unterschiedliche Fragestellungen und kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile.

beschreiben gängige Studiendesigns für Diagnose- und epidemiologische Studien.

erläutern die Bedeutung des Konfidenzintervalls

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

berechnen und interpretieren die statistischen Kenngrößen zur Güte eines diagnostischen Tests und zur Auswertung von epidemiologischen Studien.

schätzen die statistische Sicherheit eines Ergebnisses anhand des Konfidenzintervalls angemessen ein.

bewerten empirische Forschungsergebnisse in Bezug auf Stärken und Schwächen der verwendeten Studiendesigns.

23.12.2: Klinische Statistik

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

erläutern gesetzliche, ethische und administrative Aspekte zur prüfplankonformen Durchführung von klinischen Studien.

verstehen die wesentlichen Regulatorien für klinische Studien und das Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten.

kennen die grundlegenden Prozesse in klinischen Studien vor, während und nach der Durchführung, erlangen Kenntnisse über die wichtigsten Studiendokumente und die Qualitätssicherung in klinischen Studien.

wissen um die Bedeutung der Interdisziplinarität in klinischen Studien.

kennen die Verantwortlichkeiten und die Grenzen von Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Beteiligten in klinischen Studien.

**Kommunikation und Kooperation:**

kommunizieren adressaten- und situationsgerecht mit den Beteiligten einer klinischen Studie (Behörden, Probanden, Prüfärzte etc.).

### 23.15.3: Epidemiologie und klinische Statistik, Übung

**Lernziele:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

**Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:**

wenden Planungs- und Auswertemethoden der Epidemiologie und der klinischen Statistik auf konkrete Beispiele an.

erstellen eigenständig für eine konkrete Fragestellung ein Studienprotokoll und einen Ethikantrag.  
bewerten empirische Forschungsergebnisse in Bezug auf Stärken und Schwächen der verwendeten Studiendesigns.

**Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:**

können den Einsatz unterschiedlicher Forschungsdesigns im Gesundheitswesen nachvollziehen und daraus eine fachlich begründete Position entwickeln.

[letzte Änderung 20.02.2025]

#### **Inhalt:**

##### 23.12.1: Epidemiologie

1. Einführung und grundlegende epidemiologische und demographische Maßzahlen
2. Diagnosestudien (Design, Gütekriterien (Sensitivität, Spezifität, prädiktive Werte))
3. Epidemiologische Studien (Design, statistische Kenngrößen (Inzidenz, Prävalenz, Odds Ratio, Relatives Risiko))
4. Konfidenzintervalle
5. Fehlertypen in Studien (zufällig, systematisch) und Kausalitätskriterien
6. Screening

##### 23.12.2: Klinische Statistik

**Inhalte:**

1. Einführung in Entwicklung von Arzneimitteln und Medizinprodukten (Studientypen, Beteiligte, Ablauf und Durchführung, Arzneimittelgesetz (AMG), Medizinproduktegesetz (MPG))

2. Nationale und internationale Regulatorien (International Conference of Harmonisation Good clinical practice (ICH-GCP), Deklaration von Helsinki)
3. Ethik in klinischen Studien (Ethikkommission (Aufgaben, Zusammensetzung, Antragstellung), Patientenrechte)
4. Regelmäßige Dokumentation in klinischen Studien (Studiendokumente, Studiendaten, Dokumentation von sicherheitsrelevanten Ereignissen, Ordnungssysteme, Prüfordner)
5. Qualitätssicherung in klinischen Studien (Qualitätssichernde Maßnahmen (Monitoring, Audits und Inspektionen))

#### 23.15.3: Epidemiologie und klinische Statistik, Übung

1. Studienprotokoll und Ethikantrag an einem Beispiel
2. Studienprotokollerstellung
3. Erstellung eines Ethikantrags
4. Studiendesigns
5. Gütekriterien diagnostischer Studien

[letzte Änderung 20.02.2025]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 27.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 27.07.2023]

## **Gesund aufwachsen, Seminar**

**Modulbezeichnung:** Gesund aufwachsen, Seminar

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.17

#### **SWS/Lehrform:**

3S (3 Semesterwochenstunden)

#### **ECTS-Punkte:**

5

**Studiensemester:** 5

**Pflichtfach:** ja

#### **Arbeitssprache:**

Deutsch

<p><b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Fallbearbeitung</p>
<p><b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung</p> <p>[letzte Änderung 21.07.2023]</p>
<p><b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b></p> <p>AGW23.17 (P311-0290) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 5. Semester, Pflichtfach</p>
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 45 Veranstaltungsstunden (= 33.75 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 116.25 Stunden zur Verfügung.</p>
<p><b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b>  <u>AGW23.1</u> Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen  <u>AGW23.11</u> Gesundheit und Umwelt  <u>AGW23.13</u> Kommunikation und Beratung  <u>AGW23.14</u> Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung  <u>AGW23.2</u> Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen  <u>AGW23.3</u> Gesundheitssystem  <u>AGW23.4</u> Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme  <u>AGW23.8</u> Recht und Ethik im Gesundheitswesen</p> <p>[letzte Änderung 04.09.2023]</p>
<p><b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b></p>
<p><b>Modulverantwortung:</b> <u>Prof. Dr. Christine Dörge</u></p>
<p><b>Dozent/innen:</b> <u>Prof. Dr. Christine Dörge</u></p> <p>[letzte Änderung 04.09.2023]</p>
<p><b>Lernziele:</b> 23.17: Gesund aufwachsen</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:</p> <p>Die Student*innen:</p> <p>Wissen und verstehen:</p>

beschreiben die gesunde Entwicklung vom Neugeborenen bis zum Heranwachsenden und deren Abweichungen.

kennen und interpretieren epidemiologische Befunde zur gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen.

benennen und beschreiben relevante Sozialisations- und Bildungsinstanzen und diskutieren deren Einfluss auf die Gesundheit.

skizzieren Strukturen, Akteure, Partizipationsprozesse sowie Chancen und Hindernisse gesundheitsfördernder und präventiver Interventionen in Kitas, Schulen und Hochschulen.

haben grundlegende Kenntnisse zu Ansätzen die Gesundheitsressourcen und -kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und

Eltern zu stärken und ihnen ein positives Konzept von Gesundheit zu vermitteln.

charakterisieren das Konzept der gesundheitsbezogenen Lebenskompetenz und beschreiben und bewerten verschiedene

Lebenskompetenzprogrammen.

verfügen über Kenntnisse zu korrespondierenden Wissensgebieten wie gesunde Ernährung, gesundheitsförderliche

körperliche Aktivität und Methoden der Stressbewältigung und Entspannung.

kennen Ansätze und Methoden zur Förderung eines gesunden Lebensstils in den Bereichen körperliche Aktivität, Ernährung

und Stressbewältigung und Entspannung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

Identifizieren gesundheitliche Ressourcen und Risiken von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden sowie werdenden

bzw. jungen Familien im Kontext ausgewählter sozialer Lebenslagen.

entwickeln für spezifische Problemstellungen in der Praxis geeignete Strategien und Vorgehensweisen zur Verhaltens-

und Verhältnisänderung in den Bereichen gesunde Ernährung, körperliche Aktivität, Suchtmittelkonsum sowie Entspannung

und Stressbewältigung.

setzen sich kritisch mit adressatengruppenbezogenen nationalen und internationalen präventionspolitischen Programmen

(z.B. Frühe Hilfen, Schuleingangsuntersuchung, Klasse 2000, bewegte Schule, ...) auseinander.

sammeln im Rahmen praktischer Übungen Selbsterfahrung zu gesundheitsfördernden und präventiven Interventionen.

Kommunikation und Kooperation:

pflegen eine offene und wertschätzende Kommunikation mit den Klientinnen und Klienten aller Altersgruppen und ihren A

Angehörigen sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des interdisziplinären Teams.

erkennen Konfliktpotentiale in der multidisziplinären Zusammenarbeit mit anderen und können diese lösungsorientiert

reflektieren.

berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen unter Vertretung ihrer eigenen fachlichen Position.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

entwickeln Achtsamkeit für ihr eigenes Gesundheitsverhalten und die Gesundheit anderer

sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen zu erschließen, zu vertiefen und kritisch zu reflektieren.

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Inhalt:**

23.17: Gesund aufwachsen

Gesunde Entwicklung vom Neugeborenen bis zum Heranwachsenden sowie altersspezifische Entwicklungsaufgaben

Gesundheitliche Lage von Kindern und Heranwachsenden (z.B. KiGGS, HLCA, ESKIMO)

Nationale und internationale Gesundheitsziele (z.B. gesund aufwachsen,

Familie und Bildungsinstitutionen als zentrale Sozialisations- und Bildungsinstanzen

Relevanz der Umwelt für ein gesundes Aufwachsen (Spielplätze, Freizeitgestaltung, Wohnen, ..)

Chancenungleichheiten im gesunden Aufwachsen und deren Folgen: z.B. Gewalt in der Familie, prekäre Lebenslagen,

besonders vulnerable Gruppen...

Konzept der Lebenskompetenz; ausgewählte Lebenskompetenzprogramme

Frühe Hilfen

Zusammenhang von gesunder Ernährung, körperlicher Aktivität, Stressbewältigung und Gesundheit

Altersgruppen- und lebensweltspezifische verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen der

Gesundheitsförderung und

Prävention in den Bereichen Ernährung, körperliche Aktivität, Suchtkonsum und Stressbewältigung bzw. Entspannung

Gesundheitsförderung in Kitas, Schulen und Hochschulen: Strukturen, Akteure, Partizipationsprozesse, Hindernisse und

Praxisbeispiele

Allgemeine und spezifische Gesundheitsrisiken und Erkrankungen im Kindes-/Jugendalter und darauf ausgerichtete

Früherkennungs- und Präventionsprogramme (Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Zahnprophylaxe, Schuleingangsuntersuchungen, Adipositasprogramme, ...)

Qualitätskriterien zur Bewertung der Konzipierung, Implementierung und Evaluation von Interventionen

Intersektorale Zusammenarbeit: beteiligte Akteure, Stakeholder und Institutionen

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## Gesund im Alter, Seminar

**Modulbezeichnung:** Gesund im Alter, Seminar

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.19

**SWS/Lehrform:**

3S (3 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

5

**Studiensemester:** 5

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Hausarbeit

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.19 (P311-0292) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 5. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 45 Veranstaltungsstunden (= 33.75 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 116.25 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen

AGW23.11 Gesundheit und Umwelt

AGW23.13 Kommunikation und Beratung

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.2 Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen

AGW23.3 Gesundheitssystem

AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Christine Dörge

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.19: Gesund im Alter

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

haben Kenntnis von gesellschaftlichen Altersbildern.

verfügen über Wissen zu Lebenslagen und Lebenswelten älterer, zum Teil pflegebedürftiger Menschen.

beschreiben gesellschaftliche Entwicklungen, Ressourcen, Bedarfe und gesundheitsbezogene

Versorgungsangebote im Alter.

setzen sich forschungsbezogen mit der Lebenslage älterer Menschen auseinander.

stellen Unterschiede in sozialen Einflussgrößen wie bspw. Einkommen, Familienstruktur und Lebens- und

Wohnformen im

Alter gegenüber und setzen sich kritisch mit Anforderungen und Optionen einer alters- und

alternsgerechten Lebenswelt

auseinander.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

verknüpfen altersspezifische Herausforderungen der Lebensführung und Gesundheit mit passenden

Präventionsstrategien

und dem Bedarf an alter(n)sgerechten Pflege- und Versorgungsstrukturen.

analysieren und/oder entwickeln Strategien und Konzepte zur gesundheitlichen Versorgung und gesellschaftlichen

Inklusion älterer Menschen in der Kommune.

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren soziale und gesundheitliche Bedürfnisse in der Lebenswelt alter(nder) Menschen.

bringen sich kritisch und konstruktiv in fachwissenschaftliche und kommunal- wie gesundheitspolitische

Diskussionen

ein.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

vertreten anwaltschaftlich das Recht auf ein selbstbestimmtes Altern.

hinterfragen gesellschaftliche wie auch Ihre eigenen Altersbilder und brechen vorhandene Stereotype auf.

entwickeln eine offene Haltung und Bereitschaft zur multiprofessionellen Zusammenarbeit

unterschiedlicher Akteure und

Beteiligter.

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Inhalt:**

23.19: Gesund im Alter

Altersbilder, Theorien des Alters und des Alterns

Lebenslagen und Lebenswelten älterer Menschen und deren Konsequenzen für Gesundheitsförderung und Prävention

Ansätze zur Förderung/Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe und autonomer Lebensführung (unter besonderer

Berücksichtigung der Settings Kommune und stationäre Pflegeeinrichtungen)

Herausforderungen eines gesunden Lebensstils im Alter  
Gesundheitliche, Psychosoziale und medizinisch-pflegerische Versorgung im Alter  
Besondere Herausforderungen im Alter an ausgewählten Beispielen (z.B. Demenz, Multimorbidität, Pflegebedürftigkeit)

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## Gesund leben und arbeiten, Seminar

**Modulbezeichnung:** Gesund leben und arbeiten, Seminar

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.18

**SWS/Lehrform:**

3S (3 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

5

**Studiensemester:** 5

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Fallbearbeitung

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.18 (P311-0291) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 5. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 45 Veranstaltungsstunden (= 33.75 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 116.25 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen

AGW23.11 Gesundheit und Umwelt

AGW23.13 Kommunikation und Beratung

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.2 Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen

AGW23.3 Gesundheitssystem

AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:****Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Christine Dörge

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.18: Gesund leben und arbeiten

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- beschreiben und erläutern die wechselseitigen Wirkzusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit.
- kennen die verstärkten Belastungen für Arbeitnehmer, die aus gesellschaftlichen wie auch epidemiologischen Veränderungen (z.B. alternde Belegschaft, Digitalisierung, Arbeitsverdichtung) entstehen.
- charakterisieren spezifische Belastungen und Beanspruchungen von Erwerbstätigkeit wie gleichermaßen Arbeitslosigkeit
- und stellen Bezüge zu gesundheitswissenschaftlichen Theorien und Modellen her.
- identifizieren die Notwendigkeit, sowie individuellen und gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen
- bürgerlichen Engagements.
- beschreiben verschiedene Formen bürgerlichen Engagements und erläutern deren Beitrag für die Gesundheit.

erläutern die Lebenswelt Kommune und deren Besonderheiten.  
benennen allgemeine Strukturen, Prozesse und Akteur\*innen der kommunalen Gesundheitsförderung.  
kennen Schnittstellen kommunaler Gesundheitsförderung mit der kommunalen Gesundheitsversorgung  
(z.B. kommunale Gesundheitskonferenzen, hausärztliche Versorgung).

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

betrachten und beurteilen adressatengruppenspezifische Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention unter

Berücksichtigung sozialer, politischer, wissenschaftlicher und ethischer Gesichtspunkte.

erkunden die Arbeit von Selbsthilfegruppen und (sonstigen) Formen bürgerlichen Engagements und ordnen deren Beitrag

für die Gesundheit für Individuum und Gesellschaft im gesamtgesellschaftlichen Kontext ein.

erörtern spezifische Problemlagen aus den Bereichen Arbeit, Kommune und Ehrenamt aus gesundheitswissenschaftlicher

Perspektive und entwerfen mögliche Lösungsansätze.

Kommunikation und Kooperation:

beteiligen sich aktiv an den Diskursen in der Gruppe und bringen sich konstruktiv in den Gruppenlernprozess ein.

gestalten ihr berufliches Handeln partizipativ mit den Adressaten.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren die in der Lehre vermittelten bzw. erarbeiteten Inhalte vor dem Hintergrund eigener Lebenserfahrungen.

[letzte Änderung 21.07.2023]

## **Inhalt:**

23.18: Gesund leben und arbeiten

Allgemeine Grundlagen: Präventionsgesetz, Bundesrahmenempfehlungen für Prävention und Gesundheitsförderung,

Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit

Einführung in die Konzepte BGM, BGF und Arbeitsschutz

Physische und psychische Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz

Spez. Herausforderung von (drohender) Arbeitslosigkeit und prekären Beschäftigungslagen

Zusammenhang von Kommune und Gesundheit

Die Kommune als Lebenswelt. Definition, Strukturen und Akteure

Konzept der gesunden Stadt/ gesunden Kommune

Ansätze der Quartiers- und Stadteitarbeit

Strategien und Ansätze der kommunalen Gesundheitsförderung

Zusammenhang von Ehrenamt und Gesundheit

Chancen und Herausforderungen bürgerlichen Engagements

bürgerschaftliche Engagement in verschiedenen Lebensphasen und in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen (z.B.

Sportvereine, Integration, Gesundheit)

Konzepte von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement im Gesundheitsbereich

Strategien zur Förderung bürgerlichen Engagements

Akteure, Vernetzung und Strukturen

Analyse und kritische Bewertung von aktuellen Studien zu den verschiedenen Teilbereichen

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## Gesundheit und Umwelt

**Modulbezeichnung: Gesundheit und Umwelt**

**Modulbezeichnung (engl.):** Health and Environment

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.11

**SWS/Lehrform:**

6S (6 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

6

**Studiensemester:** 3

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Mündliche Prüfung

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.11 (P311-0280) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 3. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 112.5 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen

AGW23.3 Gesundheitssystem

AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

AGW23.5 Gesundheitswissenschaften

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar

AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar

AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Christine Dörge

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.11.1: Gesundheitsförderung und Prävention

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

verstehen Gesundheitsförderung und Prävention als zentrale Bausteine einer Health in all Policy und integrale

Bestandteile von Public Health

skizzieren Gegenstand und zentrale Ziele der Gesundheitsförderung und Prävention und zeigen paradigmatische

Unterschiede in Gegenstand und Herangehensweise auf

kennen und unterscheiden wichtige Strategien, Methoden und Instrumente der Gesundheitsförderung und Prävention

beschreiben und erläutern die Grundlagen, Rahmenbedingungen und Handlungsbereiche von

Gesundheitsförderung und

Prävention sowie der verschiedenen Settings und ihrer Praxis

kennen gesetzliche und institutionelle Grundlagen sowie geeignete Akteur\*innen für die Umsetzung von Konzepten der

Gesundheitsförderung und Prävention

identifizieren an exemplarischen Beispielen aus der Praxis spezifische Gesundheitsrisiken und -chancen für Individuum,

Gruppen und/oder Gesellschaft

setzen sich mit dem Konzept der Gesundheitskompetenz auseinander

wissen um die Chancen, Herausforderungen, Grenzen und Risiken gesundheitsfördernder und/oder präventiver

Vorgehensweisen in unterschiedlichen Kontexten

kennen die wichtigsten Erfolgs- und Qualitätskriterien von Maßnahmen und Programmen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention und die daraus resultierenden Anforderungen an die Vorgehensweise einer

gesundheitswissenschaftlich fundierten Konzeption von entsprechenden Maßnahmen

analysieren gesundheitsförderliche/präventive Handlungsstrategien und Programme und identifizieren

Best Practice

Projekte

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

übertragen ihr Wissen zu Theorien, Konzepten und Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention auf spezifische

Problemstellungen und Handlungsfelder in der Praxis und leiten daraus konkrete Umsetzungsschritte ab

identifizieren adressatengruppenspezifische Bedarfe für Gesundheitsförderung und Prävention in unterschiedlichen

Settings

wenden Qualitätskriterien der Gesundheitsförderung und Prävention bei der Planung eigener Maßnahmen sowie der Analyse

bestehender Projekte/Programme kritisch an

planen und beurteilen Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention unter Berücksichtigung sozialer, politischer,

wissenschaftlicher und ethischer Gesichtspunkte

Kommunikation und Kooperation:

sind in der Lage, relevante Kooperationspartner\*innen für Projekte/Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention

zu identifizieren und auf Basis gemeinsam entwickelter Konzepte mit diesen zu kooperieren

sind in der Lage, ihr Wissen zu den Theorien, Begriffen und Konzepten der Gesundheitsförderung und Prävention

gegenüber Expert\*innen und Laien zu formulieren

können in geeigneter Weise Kontakt zu diversen Zielgruppen der Gesundheitsförderung und Prävention aufnehmen, deren

Bedarfe in Erfahrung bringen und diese in geeigneter Weise dokumentieren und auswerten

können den aktuellen Stand der Forschung zu einem ausgewählten Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention

verständlich und fachlich angemessen präsentieren

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

sind sich der Chancen, Herausforderungen, Ambivalenzen und Grenzen gesundheitsfördernder und präventiver Ansätze

bewusst und können diese kritisch reflektieren

erkennen den Wert von Gesundheitsförderung und Prävention und integrieren ihn in ihr Denken und Handeln für sich

selbst und andere

## Modul 23.11.2: Soziale, kulturelle und ökologische Determinanten von Gesundheit

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

#### Die Student\*innen:

##### Wissen und verstehen:

- haben Kenntnis von Einfluss und Auswirkung kultureller Prägungen auf das Verständnis und den Umgang mit Gesundheit und Krankheit.

- kennen die Bedeutung und Wirkmechanismen sozialer Unterstützung durch Gruppen und soziale Netzwerke.

- identifizieren Potenziale, Überforderungsrisiken und Grenzen nichtprofessioneller Unterstützungssysteme im Kontext von

  - Gesundheit/gesundsein und Krankheit/kranksein.

- skizzieren informelle Unterstützungssysteme unter dem Gesichtspunkt ihrer gesundheitsbezogenen Relevanz für Individuum und Gesellschaft.

- setzen sich kritisch mit biologischen, chemischen und physikalischen Umweltfaktoren auseinander und charakterisieren

  - deren positive wie negative Einflüsse auf die Gesundheit von Individuum und Bevölkerung.

- vollziehen die von Pandemien ausgehende Gesundheitsbedrohung für Individuum und Gesellschaft an einem ausgesuchten

  - Beispiel nach.

  - haben Kenntnis von zentralen Strategien der Pandemiebekämpfung.

##### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- entwickeln adressatenorientierte Lösungsansätze über die Verbesserung der gesundheitlichen Lage und Versorgung vulnerabler Gruppen.

- zeigen (gesundheits- und sozialpolitische) Ansätze zur Förderung sozialer Unterstützung auf und beurteilen diese mit

  - Blick auf ihre gesundheitsbezogenen Chancen, Risiken und Grenzen.

- leiten für ausgewählte Umwelteinflüsse personen- und umweltbezogene Anpassungsnotwendigkeiten für Individuum und

- Gesellschaft ab und entwickeln für spezifische Problemstellungen lösungsorientierte Strategien und Vorgehensweisen der

  - Verhaltens- und Verhältnisprävention.

##### Kommunikation und Kooperation:

- reflektieren und beachten in der Kommunikation und Kooperation mit Laien und Professionellen unterschiedliche

  - gesundheitsbezogene Sichtweisen und Interessen.

  - vertreten gegenüber anderen argumentativ die gesundheitlichen Bedarfslagen vulnerabler Zielgruppen.

- beteiligen sich kritisch reflektiert und fachlich begründet an fachlichen und wissenschaftlichen Diskussionen.

##### Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

setzen sich anwaltschaftlich und empathisch für vulnerable Zielgruppen ein.  
entwickeln Achtsamkeit für einen nachhaltigen, gesundheitsförderlichen Umgang mit der Umwelt.  
leisten ihren Anteil für die Erhaltung/Herstellung einer gesunden Umwelt.  
sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen zu erschließen, zu vertiefen und kritisch zu reflektieren.

[letzte Änderung 04.09.2023]

## **Inhalt:**

### 23.11.1: Gesundheitsförderung und Prävention

Entwicklung der Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung im historischen Kontext  
Zentrale Begriffe, Werte und Prinzipien von Gesundheitsförderung und Prävention  
Kernkonzepte der Gesundheitsförderung (z. B. Salutogenese, Empowerment, Partizipation, Settingansatz, Health Literacy, Health in all policies-Ansatz)  
Theorien und Konzepte der Prävention (z.B. Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention; Verhaltens- und Verhältnisprävention).  
Institutionelle, politische, rechtliche, gesellschaftliche und ethische Rahmenbedingungen von Gesundheitsförderung und Prävention  
Strukturen und Akteure der Gesundheitsförderung und Prävention  
Präventionsgesetz, Bundesrahmenempfehlungen, Präventionsleitfaden, nationale und internationale Gesundheits- und Präventionsziele  
Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Prävention und Gesundheitsförderung (Qualitätskriterien, Instrumente und Tools der Qualitätssicherung)  
Methoden  
Adressatengruppen und Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention  
Exemplarische Betrachtung adressatengruppen- oder lebensweltspezifischer Ansätze und Projekte/Programme der Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. Impfungen, Früherkennung, MiMI, Klasse 2000, gesunde Ernährung )  
Potenziale, Herausforderungen und Grenzen gesundheitsfördernder und präventiver Ansätze

### Modul: 23.11.2: Soziale, kulturelle und ökologische Determinanten von Gesundheit

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Begrifflichkeiten und Perspektiven: z.B., kulturell, Interkulturell, multikulturell, transkulturell  
Kulturelle Vielfalt im Gesundheits-Krankheitsverständnis und dem Umgang mit Gesundheit und Krankheit (z.B. Ich- und wir-Kulturen)  
Modelle der sozialen Unterstützung  
Chancen und Grenzen sozialer Unterstützung an ausgewählten Beispielen (z.B. Selbsthilfe, Angehörigenarbeit, Nachbarschaftshilfe etc.)  
Biologische, chemische und physikalische Umweltfaktoren (z.B. Klimawandel, Lärm, Strahlung, Abfall, Luftverschmutzung, Trinkwasserversorgung ) und ihre Auswirkung auf die Gesundheit  
Gesundheitsbezogene Anpassungsstrategien auf gesundheitsschädigende Umwelteinflüsse (z.B. Klimawandel)  
Pandemien als nationale und globale Herausforderung  
Vorbeugung, Bewältigung und Abwehr von Pandemien (z.B. Corona)

Vorgehen/zentrale Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten (u.a. Impfungen)

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 20.07.2023]

## Gesundheitsmanagement und -ökonomie

**Modulbezeichnung: Gesundheitsmanagement und -ökonomie**

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.7

**SWS/Lehrform:**

4V (4 Semesterwochenstunden, kumuliert)

**ECTS-Punkte:**

7

**Studiensemester:** 2

**Dauer:** 2 Semester

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Klausur

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.7 (P311-0274) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 2. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 7 Creditpoints 210 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 165 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.20 Qualitäts- und Risikomanagement, Vorlesung

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.7.1: Gesundheitsökonomie

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

kennen die besonderen wirtschaftlichen Merkmale der Märkte für Gesundheit und Gesundheitsversorgung  
wissen was Marktversagen auf den Gesundheitsmärkten kennzeichnet und was die Ursachen für dieses Versagen sind

kennen das Konzept der Produktionsfunktion von Gesundheit und Gesundheitsversorgung

kennen ökonomische Schlüsselkonzepte

unterscheiden die Formen der ökonomischen Evaluation im Gesundheitswesen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

identifizieren Einsatzfelder für die ökonomische Evaluation und wählen die geeignete Methode

unterstützen bei der Entwicklung von Förderprogrammen mit ökonomischer Expertise, um negative

Anreizwirkungen zu

vermeiden

analysieren die ökonomischen Auswirkungen von Änderungen in Regulierung und Gesetzgebung auf die Stakeholder im

Gesundheitswesen und leiten daraus Strategien und Maßnahmen für die Akteure ab

23.7.2: Grundlagen Management

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- unterscheiden und erläutern die Managementfunktionen
- unterscheiden Führungsstilmodelle
- benennen und beschreiben Konzepte des strategischen Managements

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- wenden die Managementkonzepte und Managementfunktionen adäquat auf den Dienstleistungsbereich an
- analysieren Problemstellungen aus dem Einsatzfeld Gesundheitswesen

Kommunikation und Kooperation:

- berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen in interdisziplinären und interprofessionellen Teams und Arbeitsgruppen

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- entwickeln und reflektieren ihr persönliches Führungsverständnis und Modell

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Inhalt:**

23.7.1: Gesundheitsökonomie

- (1) Einführung in die Gesundheitsökonomie: Besonderheiten der Gesundheitsmärkte, Herausforderungen der Gesundheitssysteme, Determinanten des Wachstumsmarkts
- (2) Mikroökonomische Analysen der Märkte und Marktteilnehmer für Gesundheitsdienstleistungen
- (3) Finanzierung und Vergütung medizinischer Leistungen Anreizwirkungen
- (4) Strukturen, Prozesse und Ergebnisse der Dienstleistungserstellung: Auswirkungen von Regulierung und Wettbewerb
- (5) Grundbegriffe der ökonomischen Evaluation

23.7.2: Grundlagen Management

- (1) Managementfunktionen
- (2) Grundbegriffe des Strategischen Managements
- (3) Unternehmens- und Umweltanalysen
- (4) Unternehmenskultur und Führungsstil
- (5) Strategie-Umsetzung Beispiel Balanced Scorecard

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 20.07.2023]

# Gesundheitssystem

<b>Modulbezeichnung:</b> Gesundheitssystem
<b>Modulbezeichnung (engl.):</b> The Health System
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.3
<b>SWS/Lehrform:</b> 4V (4 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 5
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Mündliche Prüfung
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 20.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.3 (P311-0269) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 1. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 105 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine.
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.11</u> Gesundheit und Umwelt <u>AGW23.14</u> Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung <u>AGW23.17</u> Gesund aufwachsen, Seminar <u>AGW23.18</u> Gesund leben und arbeiten, Seminar

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Christine Dörge

Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

Modul 23.3.1: Grundlagen Gesundheitssystem

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- kennen die historischen und aktuellen Entwicklungen sowie Reformen im deutschen Gesundheitssystem.

- beschreiben die Grundstruktur und Basisdaten des deutschen Gesundheitssystems.

- verstehen die zentralen Prinzipien des gesetzlichen und privaten Krankenversicherungssystems sowie der gesetzlichen

  - Pflegeversicherung.

- kennen die zentralen Einrichtungen und Versorgungsbereiche im deutschen Gesundheitssystem

- kennen die sich verändernden Anforderungen und deren Implikationen.

- begründen, wie sich die Gesundheitsversorgung im Kontext demografischer und struktureller

Rahmenbedingungen

- weiterentwickelt und wo sich neue Aufgabenfelder erschließen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- interpretieren aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Diskurse.

- erschließen sich Daten des Gesundheitswesens.

Kommunikation und Kooperation:

- können zielgruppengerecht mit Adressat\*innen sozialrechtliche Fragen klären.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- können sich im sozialpolitischen und sozialrechtlichen Kontext positionieren und Einfluss nehmen.

23.3.2: Steuerung von Gesundheitssystemen

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

kennen verschiedene Organisations- und Gestaltungsprinzipien von Gesundheitssystemen  
beschreiben Akteure und ihre politischen Gestaltungsmöglichkeiten im föderalen System

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

analysieren gesundheitspolitische Reformen und diskutieren deren Auswirkungen  
erkennen gesundheitsbezogene Problemlagen und diskutieren diese vor dem Hintergrund des Health in all Policies Ansatzes

Kommunikation und Kooperation:

beziehen gegenüber Akteuren im Gesundheitswesen wissenschaftlich begründete Position zu Problemstellungen in Gesundheitssystemen und gesundheitspolitischen Fragestellungen

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

erschließen sich selbständig und systematisch neue Entwicklungen im Gesundheitswesen

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Inhalt:**

Modul 23.3.1: Grundlagen Gesundheitssystem

1. Historische Entwicklung und Grundlagen des deutschen Gesundheitswesens
2. Prinzipien der Sozialversicherung
3. Gesetzliche Krankenversicherung
4. Private Krankenversicherung
5. Soziale Pflegeversicherung
6. Aktuelle Entwicklungen und Reformen im Gesundheitssystem
7. Zentrale Organisationen und Strukturen der ambulanten und stationären Versorgung im deutschen Gesundheitswesen
8. Relevante politische Konzepte zum Gesundheitswesen national und international

23.3.2: Steuerung von Gesundheitssystemen

Einführung in die Gesundheits- und Sozialpolitik  
WHO-Systematik Gesundheitssysteme  
Akteure, Interessen und Zielkonflikte in Gesundheitssystemen  
Gesundheit in allen Politikfeldern Health in all Policies  
Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen SDG 3 Gesundheit

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 20.07.2023]

## Gesundheitswissenschaften

<b>Modulbezeichnung: Gesundheitswissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung (engl.):</b> Health Sciences
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.5
<b>SWS/Lehrform:</b> 3V+3S (6 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 6
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Portfolio
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.5 (P311-0271) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 1. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 112.5 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine.
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.11</u> Gesundheit und Umwelt

AGW23.13 Kommunikation und Beratung  
AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

[letzte Änderung 07.10.2024]

**Modulverantwortung:**  
Prof. Dr. Christine Dörge

**Dozent/innen:**  
Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**  
Modul 23.5.1: Grundlagen Gesundheitswissenschaften

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- benennen Gegenstand, Fragestellungen und Leitdisziplinen von Public Health.
- erörtern Ziele, Aufgaben und Handlungsfelder von Public Health.
- vollziehen die historische Entwicklung der Gesundheitswissenschaften/Public Health nach.
- beschreiben neue und zukünftige Herausforderungen von Gesundheitswissenschaften/Public Health.
- benennen und charakterisieren die Determinanten von Gesundheit und Krankheit,
- beschreiben ausgewählte theoretische Modelle zu Gesundheit und Krankheit.
- differenzieren zwischen subjektiven und wissenschaftlichen Theorien von Gesundheit und Krankheit.
- wissen um die Abgrenzungsprobleme zwischen Gesundheit und Krankheit.
- kennen und unterscheiden bestehende Klassifikationssysteme zu Krankheiten, Funktionsfähigkeit,

Behinderung und  
Gesundheit.

haben ein Grundverständnis zu den Hintergründen, Aufgaben und Zielen der Gesundheitsberichterstattung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

übertragen Fragestellungen der Gesundheitswissenschaften auf verschiedene gegenstandsspezifische Aufgaben- und Handlungsfelder.

- suchen nach Lösungsansätzen für gesundheitliche Herausforderungen.
- begründen gegenstandsbezogen Grundsätze des gesundheitswissenschaftlichen Handelns.
- grenzen individuen- und populationsbezogene Argumentationsstränge voneinander ab.

Kommunikation und Kooperation:

berücksichtigen unterschiedliche Perspektiven und setzen sich konstruktiv damit auseinander, indem sie in der Großgruppe wie in Kleingruppen eine Perspektivverschränkung üben.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

entwickeln ein berufliches Selbstverständnis von Public Health/ Gesundheitswissenschaften als

interdisziplinäres

Arbeits- und Forschungsfeld mit dem Ziel der Gesunderhaltung der Bevölkerung.

erhalten einen Eindruck von der Breite und dem Umfang gesundheitswissenschaftlicher Themen.

reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Gesundheit und Krankheit und sind offen diese ggf. zu verändern.

erkennen Gesundheit als wichtige individuelle und gesellschaftliche Ressource.

richten ihr berufliches Handeln zielgruppenbezogen und wissenschaftsorientiert aus.

#### Modul 23.5.2: Interventionen und Transfer

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

identifizieren spezifische gesundheitliche Bedarfe diverser Gruppen.

erläutern den Public health action cycle als Methode zur theoretischen Analyse sowie zur Planung,

Umsetzung und

Bewertung von Gesundheitsinterventionen.

erkennen Herausforderungen, Chancen und Grenzen gesundheitswissenschaftlichen Handelns in ausgewählten Praxisfeldern.

wissen um Aufgaben und Vorgehen der Interventions- und Transferforschung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

vollziehen Anlass, Planung und Umsetzung von Gesundheitsinterventionen an ausgewählten Beispielen nach.

setzen sich kritisch mit dem Wissenschafts-Praxis-Wissenschaftsdialog auseinander.

vollziehen an ausgewählten Beispielen Ansätze und Vorgehensweisen für den

Wissenschafts-Praxis-Transfer nach.

nutzen Erkenntnisse der Interventions- und Transferforschung bei der Entwicklung, Pilotierung,

Implementierung und

Evaluation multifaktorieller Interventionen.

Kommunikation und Kooperation:

beteiligen sich aktiv am gesundheitswissenschaftlichen Diskurs mit Experten aus Wissenschaft, Praxis und Forschung.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

erwerben ein Verständnis für die Komplexität und Vielfalt gesundheitswissenschaftlicher Handlungsfelder in Theorie und

Praxis.

wissen um die Interdependenzen von Wissenschaft, Praxis und Forschung.

[letzte Änderung 04.09.2023]

#### **Inhalt:**

Modul 23.5.1: Grundlagen Gesundheitswissenschaften

Gegenstand, Fragestellungen und Leitdisziplinen von Public Health

Ziele, Aufgaben und Handlungsfelder von Public Health

Historische Entwicklung und neue Herausforderungen von Public Health

Zentrale Institutionen von Public Health (WHO, RKI, öffentlicher Gesundheitsdienst, BZgA)  
 Nationale und globale Public Health Strategien  
 Determinanten von Gesundheit, Sichtweisen auf Gesundheit und Krankheit  
 Theoretische Modelle von Gesundheit und Krankheit (biomedizinisches Modell, Risikofaktorenmodell, biopsychosoziales Modell, Salutogenese)  
 Subjektive Gesundheitstheorien/ zur gesundheitswissenschaftlichen Relevanz der Laienperspektive  
 Das Konzept des burden of disease  
 Klassifikationssysteme von Krankheiten, Behinderung und Gesundheit (ICD, DSM, ICF)  
 Einführung: Gesundheitsmonitoring und Gesundheitsberichterstattung

Modul 23.5.2: Interventionen und Transfer

Public Health Action Cycle  
 Wissenschafts-Praxis-Wissenschaftsdialog  
 Einführung: Interventions- und Transferforschung  
 Umsetzung einzelner public health Strategien auf kommunaler, nationaler und/oder internationaler Ebene (z.B. Impfungen, Bewegung, Ernährung)  
 Gesundheitsschutz (Gegenstand, Bereiche, Maßnahmen und Akteure)  
 Beispiele kommunaler und regionaler Gesundheitsarbeit  
 Exkursionen/ Besuche ausgewählter Kongresse, Institutionen und Akteure in den Handlungsfeldern der Gesundheitswissenschaften (z.B. Armut und Gesundheit PuGiS, ÖGD)

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

[letzte Änderung 04.09.2023]

## Kommunikation und Beratung

<b>Modulbezeichnung: Kommunikation und Beratung</b>
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.13
<b>SWS/Lehrform:</b> 7S (7 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 10
<b>Studiensemester:</b> 3

<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.13.1 Mündliche Studienleistung; 23.13.2 und 23.13.3 Portfolio
<b>Prüfungsart:</b> 23.13.1 Studienleistung; 23.13.2 und 23.13.3 Prüfungsleistung  [letzte Änderung 21.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.13 (P311-0283, P311-0284) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 3. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 105 Veranstaltungsstunden (= 78.75 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 10 Creditpoints 300 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 221.25 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> <u>AGW23.2</u> Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen <u>AGW23.5</u> Gesundheitswissenschaften <u>AGW23.8</u> Recht und Ethik im Gesundheitswesen  [letzte Änderung 07.10.2024]
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.16</u> Projektstudium <u>AGW23.17</u> Gesund aufwachsen, Seminar <u>AGW23.18</u> Gesund leben und arbeiten, Seminar <u>AGW23.19</u> Gesund im Alter, Seminar  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Dagmar Renaud
<b>Dozent/innen:</b> <u>Prof. Dr. Iris Burkholder</u> Prof. Dr. Dagmar Renaud  [letzte Änderung 07.10.2024]

**Lernziele:****23.13.1: Kommunikation und Konfliktmanagement****Lernziele:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

**Wissen und verstehen:**

- kennen die theoretischen Grundlagen und Modelle der menschlichen Kommunikation.
- verfügen über Techniken der Gesprächsführung.
- verstehen, wie soziale Interaktion über Kommunikation konstruiert wird.
- verstehen Kommunikationssituationen als Möglichkeit zur Vermeidung oder Lösung von Konflikten.
- kennen die theoretischen Grundlagen bei der Entstehung von Konflikten.

**Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:**

- setzen der Kommunikation zugrunde liegenden Mechanismen im beruflichen Handeln ein.
- wenden die Gesprächstechniken in unterschiedlichen Gesprächssituationen an.
- verwenden die Metaebene zur Klärung von Störungen der Kommunikation.

**Kommunikation und Kooperation:**

- nutzen Gesprächstechniken und Gesprächsführung zur Gestaltung kooperativer Prozesse.
- reflektieren unterschiedliche Sichtweisen von Konfliktbeteiligten.

**Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:**

- identifizieren eigene Kommunikationsstile.
- reflektieren Störquellen in den eigenen Kommunikationsmustern.

**23.13.2: Beratung und Edukation****Lernziele:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

**Wissen und verstehen:**

- differenzieren das Verständnis von Beratung in unterschiedlichen Kontexten.
- kennen verschiedene Konzepte und Modelle von Beratung allgemein und Gesundheitsberatung im Besonderen.
- beschreiben den Beratungsprozess.

**Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:**

- wenden Beratungskonzepte in spezifischen Situationen an.
- klären den Beratungsauftrag.
- formulieren Ziele im Beratungsgeschehen.
- gestalten selbstständig Beratungsprozesse.
- setzen edukative Interventionsstrategien situationsgemäß ein.

**Kommunikation und Kooperation:**

- unterstützen mit kommunikativen Mitteln Ratsuchende dabei, mehr Wissen, Orientierung oder

Lösungskompetenz zu gewinnen.

kooperieren mit Akteuren des Gesundheitswesens zur Entwicklung von Angebotsstrukturen.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren eigene Beratungskompetenzen.

reflektieren die unterschiedlichen Konzepte im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in der Gesundheitsberatung.

### 23.13.3 Gesundheitskommunikation

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

erklären die zentralen Ansätze und Theorien der Gesundheitskommunikation auf der Mikro-, Meso- und Makroebene.

benennen Akteure und Zielgruppen der Gesundheitskommunikation.

erklären das Konzept der Gesundheitskompetenz.

kennen Best Practice Beispiele für evidenzbasierte Patienteneinrichtungen.

vermitteln zentrale Aspekte der Bewertung einer Gesundheitsinformation in einer Präsentation.

erläutern die Bedeutung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen als Voraussetzung für informierte

Entscheidungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden die Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation zur eigenständigen Bewertung einer selbstgewählten

Gesundheitsinformation an.

transferieren ihr Wissen und ihre Kompetenzen zur medialen Gesundheitskommunikation auf neue technische und

gesundheitswissenschaftliche Entwicklungen.

bewerten eine Gesundheitsinformation anhand entsprechender Kriterien und begründen die eigene Position.

Kommunikation und Kooperation:

leiten eine Fachdiskussion innerhalb der Lerngruppe.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren mediale Konzepte im Kontext der Gesundheitskommunikation kritisch.

reflektieren ethische Fragen der Gesundheitskommunikation.

[letzte Änderung 07.10.2024]

#### **Inhalt:**

##### 23.13.1: Kommunikation und Konfliktmanagement

Theoretische Grundlagen der Kommunikation und Konflikte

Kommunikationsmodelle (Encoder-/Decoder-Modelle, Intentionale Modelle, Perspektivübernahmemodelle, Dialogmodelle)

Grundhaltungen und Techniken der Gesprächsführung  
Kommunikationsstile  
Ausgewählte Gesprächsmodelle  
Soziale Konflikte  
Ausgewählte Interventionen im Konfliktmanagement

#### 23.13.2: Beratung und Edukation

Beratungskonzepte allgemein und der Gesundheitsberatung im Speziellen  
Beratungskompetenzen  
Edukative Interventionsstrategien (Information, Aufklärung, Beratung, Anleitung, Schulung)  
Ausgewählte Verfahren zur Diagnostik gesundheitsrelevanter Kognitionen, Emotionen und Verhaltensweisen  
Entwicklung gesundheitspädagogischer Maßnahmen in diversen Settings, mit verschiedenen Zielgruppen und unterschiedlicher Reichweite  
Methoden der Beratung  
Interaktion im Behandlungsprozess (Shared decision making, Partizipation, Empowerment etc.)  
Übungen

#### 23.13.3 Gesundheitskommunikation

1. Grundlagen der Gesundheitskommunikation
2. Gesundheitskompetenz
3. Potentiale und Grenzen von massenmedialer Gesundheitskommunikation
4. Evidenzbasierte Gesundheitskommunikation
5. Gesundheitsjournalismus
6. Onlinebasierte Gesundheitskommunikation

[letzte Änderung 07.10.2024]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## **Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen**

**Modulbezeichnung: Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen**

**Modulbezeichnung (engl.):** Medical and Nursing Science Principles

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

<b>Code:</b> AGW23.1
<b>SWS/Lehrform:</b> 6V (6 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 12
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Klausur
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 20.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.1 (P311-0265, P311-0266) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 1. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 12 Creditpoints 360 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 292.5 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine.
<b>Sonstige Vorkenntnisse:</b> Biologie, Chemie und Physik der Sekundarstufe II  [letzte Änderung 20.07.2023]
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.11</u> Gesundheit und Umwelt <u>AGW23.14</u> Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung <u>AGW23.17</u> Gesund aufwachsen, Seminar <u>AGW23.18</u> Gesund leben und arbeiten, Seminar <u>AGW23.19</u> Gesund im Alter, Seminar  [letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky

Dr. Bärbel Heidtmann

[letzte Änderung 02.01.2024]

**Lernziele:**

23.1.1: Grundlagen Medizin

Wissen und verstehen

Die Student\*innen:

- beschreiben den prinzipiellen Aufbau des menschlichen Körpers und seiner Organsysteme
- zeigen und beschriften den Aufbau des menschlichen Körpers und seiner Organsysteme am 3-D-Modell bzw. anhand

- anatomischer Skizzen

- kennen die Grundgewebearten im adulten menschlichen Körper
- kennen die für die Inhalte des Studiums wichtigsten Begriffe der Terminologia anatomica
- benennen die aus den physiologischen Grundlagen abgeleiteten Vitalparameter sowie physiologische und pathologische

- Grenzwerte in unterschiedlichen Lebensaltern

- beschreiben die grundlegenden anatomischen Strukturen, biochemischen Grundlagen und physiologischen Prozesse bezogen

- auf die Organsysteme Herz-Kreislauf-System, Nervensystem, Gastrointestinaltrakt und Endokrines System mit

- Fachterminologie geben selbstständig Inhalte wissenschaftlicher modulbezogener Texte/Lehrbuchtexte wieder

- übertragen das Grundlagenwissen zu den anatomischen Strukturen, biochemischem Basiswissen und physiologischen

- Prozessen auf das Verständnis aphysiologischer Vorgänge

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Die Student\*innen:

- verknüpfen theoretisches und methodisches Wissen der Anatomie und Physiologie im praktischen Kontext ihres Berufsfelds

- Wenden die Fachterminologie situationsadäquat an

- nutzen unterschiedliche Lehrmedien, wie z.B. wissenschaftliche Literatur, online Lexika, anatomische Modelle,

- medizinische Lehrtafeln und virtuelle 3-D-Modelle

- entwickeln eigene fachbezogene Fragestellungen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität:

Die Student\*innen:

- nehmen eine reflektierte und kritische Haltung gegenüber Informationen und Lehrmeinungen ein
- akzeptieren, dass es im Bereich der Gesundheitswissenschaften zu stetigen neuen Erkenntnissen kommt und, dass ein

- kontinuierlicher Wissenserwerb notwendig ist um Aufgaben- und Problemstellungen für ihr künftiges Berufsfeld zu

- erkennen

Kommunikation und Kooperation:

Die Student\*innen:

- präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Recherchen innerhalb der Lehr-/Lernsituationen auf wissenschaftlich-fachlichem Niveau
- gehen respektvoll und empathisch mit unterschiedlichen Personen, deren Sichtweisen und Haltungen um
- gehen kritisch mit unterschiedlichen Quellen und vorherrschenden Lehrmeinungen im Bereich der Life Sciences um
- diskutieren mit ihren Kommilitonen kritisch vorhandene Informationen und vorherrschende Lehrmeinungen

Modul 23.1.2: Grundlagen Pflege- und Therapiewissenschaften

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden:

Wissen und verstehen:

- vollziehen die historische Entwicklung der Pflege- und Therapiewissenschaften nach.
- verorten den Beitrag der Pflege- und Therapiewissenschaften im interdisziplinären Kontext der Gesundheitswissenschaften.
- haben Kenntnis von Gegenstandsbereichen, Grundbegriffen und Aufgaben der Pflege- und Therapiewissenschaften in Wissenschaft, Forschung und Praxis.
- kennen zentrale Aufgabenbereiche und Kompetenzen professioneller Pflege und beschreiben Abgrenzungen wie Schnittstellen zu anderen Professionen und zur Laienpflege.
- legen die Systematik der Gesundheitsfachberufe dar.
- setzen sich kritisch mit der der Professionalisierung und Akademisierung der Gesundheitsfachberufe auseinander.
- identifizieren Arbeitsfelder der Gesundheitsfachberufe in unterschiedlichen Settings (z.B. Pflege/ Physio- und Ergotherapie; z.B. stationäre Akut- und Langzeitversorgung, Rehabilitationseinrichtungen und/oder ambulante Versorgung).
- beschreiben Modelle der Krankheitsbewältigung (Corbin und Strauss, Kübler-Ross) und vollziehen diese an ausgewählten Beispielen nach.
- verdeutlichen die Wechselwirkung von Krankheit und Biografie an Beispielen.
- definieren und erläutern den Hilfe- und Pflegebedürftigkeitsbegriff.
- haben Kenntnis über die Versorgung bei Hilfe- und/oder Pflegebedürftigkeit über die Lebensspanne.
- erörtern Chancen, Grenzen und Herausforderungen einer interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (incl. Vorbehaltsaufgaben).
- beschreiben die Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Gesundheitsfachberufe am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder/-lagen (z.B. Demenz, KHK, Apoplex, Altersgebrechlichkeit)
- setzen sich mit zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsfachberufe auseinander.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- identifizieren Gelegenheiten wie Erfordernisse der Einbindung anderer Gesundheitsprofessionen.

#### Kommunikation und Kooperation:

entwickeln die Bereitschaft und Offenheit für Möglichkeiten sowie Gestaltung einer interprofessionellen Zusammenarbeit aller Gesundheitsberufe.

sind in der Lage, beruflich erworbene Wissensbestände zielgerichtet in die Zusammenarbeit mit Professionellen und Laien einzubeziehen.

entwickeln in interprofessioneller Zusammenarbeit fall- und situationsbezogen lösungsorientierte Ansätze zur

Verbesserung der gesundheitlichen Lage von Individuum und/oder Bevölkerung.

diskutieren und hinterfragen verbreitete gesellschaftliche Stereotype von Pflege- und Therapieberufen (z.B. pflegen kann jeder ).

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

kennen ihre Rolle und Position im System der Gesundheitsberufe und nehmen diese kompetent ein.

wertschätzen den gesundheitsbezogenen Beitrag anderer Gesundheitsprofessionen und affiner Wissenschaften für Individuum und Bevölkerung.

23.1.3: Ausgewählte Krankheitsbilder

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Wissen und verstehen:

Die Student\*innen:

verstehen und erklären grundlegende Begriffe der Allgemeinen und Speziellen Krankheitslehre

verknüpfen ihr Verständnis der modulbezogenen Krankheitsbilder mit ihrem Wissen der Anatomie und Physiologie, d.h.

Studierende kennen die grundlegenden histopathologischen, pathoanatomischen und pathophysiologischen Mechanismen zur

Entstehung ausgewählter Krankheitsbilder

beschreiben wichtige ausgewählte Erkrankungen mit ihrer Ätiologie, Pathogenese, Diagnosemöglichkeiten, Symptomen, Therapieoptionen und Komplikationen

kennen grundlegende medizinische apparative diagnostische Methoden

geben selbstständig Inhalte wissenschaftlicher modulbezogener Texte/Lehrbuchtexte wieder

entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für die Behandlung von morbidem Patienten in unterschiedlichen Lebensaltern

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

Die Student\*innen:

Verknüpfen inhaltlich ihr theoretisches Wissen der Allgemeinen und Speziellen Krankheitslehre mit der künftigen

praktischen Anwendung im Berufsfeld

entwickeln eigene fachbezogene Fragestellungen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität:

Die Student\*innen:

- nehmen eine reflektierte und kritische Haltung gegenüber medizinischen Informationen und Lehrmeinungen ein
- akzeptieren, dass es im Bereich der Gesundheitswissenschaften zu stetigen neuen Erkenntnissen kommt und, dass ein
- kontinuierlicher Wissenserwerb notwendig ist, um Krankheitsbilder in ihrer Gänze zu verstehen und daraus Rückschlüsse
- auf Aufgaben- und Problemstellungen für ihr künftiges Berufsfeld zu ziehen

Kommunikation und Kooperation:

Die Student\*innen:

- präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Recherchen auf fachlichem Niveau
- gehen respektvoll und empathisch mit unterschiedlichen Personen, deren Sichtweisen Haltungen und Erkrankungen um
- gehen kritisch mit unterschiedlichen Quellen und vorherrschenden Lehrmeinungen im Bereich der Life Sciences um
- treten mit ihren Kommilitonen in einen kritischen Diskurs über fachliche Informationen und vorherrschende
- Lehrmeinungen
- kommunizieren erkrankten Menschen gegenüber relevante Informationen über Krankheitsbilder und vermitteln diese a
- adressatengerecht

[letzte Änderung 04.09.2023]

## **Inhalt:**

### 23.1.1: Grundlagen Medizin

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Biologie des Menschen
- Zellen und Gewebe im menschlichen Körper
- Überblick über Organsysteme, Bauprinzipien im menschlichen Körper
- Terminologie, medizinische Fachsprache, Terminologia anatomica
- chemische Grundlagen zu relevanten Elementen, Mengen- und Spurenelemente
- Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems
- Anatomie und Physiologie des Nervensystems
- Anatomie und Physiologie des Gastrointestinaltrakts
- Biochemischer Aufbau von Nährstoffen
- Überblick über das endokrine System mit Hypothalamus-Hypophysenachse und Regulation von Hormonen in Regelkreisläufen
- am Beispiel des thyreotropen Regelkreislaufs
- Vitalparameter des Menschen

### Modul 23.1.2: Grundlagen Pflege- und Therapiewissenschaften

- Historische Entwicklung der Pflege- und Therapiewissenschaften
- Verortung der Pflege- und Therapiewissenschaften im Feld der Gesundheitswissenschaften
- Gegenstandsbereiche, Grundbegriffe und Aufgaben der Pflege- und Therapiewissenschaften in Wissenschaft, Forschung und
- Praxis
- Systematik der Gesundheitsfachberufe
- Professionalisierung und Akademisierung der Gesundheitsfachberufe

Arbeitsfelder der Gesundheitsfachberufe in unterschiedlichen Settings (z.B. Pflege/ Physio- und Ergotherapie; z.B. stationäre Akut- und Langzeitversorgung, Rehabilitationseinrichtungen und/oder ambulante Versorgung)  
Modelle der Krankheitsbewältigung (z.B. Trajectory Modell nach Corbin und Strauss, Modell der Krankheitsbewältigung nach Kübler-Ross)  
Krankheit und Biografie  
Hilfe- und Pflegebedürftigkeitsbegriff  
Versorgung bei Hilfe- und/oder Pflegebedürftigkeit über die Lebensspanne  
Chancen, Grenzen und Herausforderungen einer interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (incl. Vorbehaltsaufgaben)  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Gesundheitsfachberufe am Beispiel ausgewählter Krankheitsbilder/-lagen (z.B. Demenz, KHK, Apoplex, Altersgebrechlichkeit)  
Zukünftige Herausforderungen der Gesundheitsfachberufe

### 23.1.3: Ausgewählte Krankheitsbilder

Überblick über die Allgemeine Krankheitslehre  
Begriffe der Allgemeinen und Speziellen Krankheitslehre  
Überblick und Grundlagen über relevante medizinische Diagnostik, z.B. physikalische Grundlagen apparativer Diagnostik  
wie Strahlung, Schall/ Ultraschall  
Beispiele für wichtige berufsfeldbezogene Krankheitsbilder:  
o Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems: KHK/Myokardinfarkt, Hypertonie, Herzinsuffizienz  
o Neurologische und psychiatrische Erkrankungen/psychische Störungsbilder, Apoplex, Depression,  
Überblick über  
verschiedene Formen der Demenz  
o Überblick über Erkrankungen des Bewegungsapparates, Beispielerkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis,  
rheumatoide Arthritis  
o Beispiel für endokrine Erkrankungen, Diabetes  
o Beispiele für Infektionserkrankungen

Überblick über Entstehung, Behandlung und Klassifikation von Neoplasien

[letzte Änderung 04.09.2023]

### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 20.07.2023]

### **Literatur:**

23.1.1: Grundlagen Medizin

Aumüller, Gerhard/Aust, Gabriela/Engele, Jürgen/Maio, Giovanni/Kirsch, Joachim (2020). Anatomie. Duale Reihe. 5., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG.

Berg, Jeremy M./Tymoczko, John L./Gatto jr., Gregory J./Stryer, Lubert (2017). Stryer, Biochemie, 8. vollständig überarbeitete Auflage, Springer Spektrum Verlag

Brandes, Ralf/Lang, Florian/Schmidt, Robert F. (Hrsg.) (2019). Physiologie des Menschen. Mit Pathophysiologie. 32. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.

Bühling, Kai Joachim/Lepenes, Julia/Witt, Karsten (2004). Intensivkurs. Allgemeine und spezielle Pathologie. 3. Auflage. München/Jena: Urban & Fischer Verlag.

Campbell, Neil/Urry, Lisa/Cain, Michael/Wasserman, Steven/Minorsky, Peter/Reece, Jane (2019): Biologie, Halbergmoos Pearson, 11. Aktualisierte Auflage

Daniel, Hannelore/Rehner, Gertrud (2010). Biochemie der Ernährung. 3. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.

Eisner, Werner/Gietz, Paul/Justus, Axel (2007): Elemente Chemie 1, Klett-Verlag

Gerlach, Ulrich/Wagner, Hermann/Wirth, Wilhelm (2016). Innere Medizin für Pflegeberufe. 8., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG.

Graeve, L./Heinrich, P./Müller, M. (2020). Löffler/ Petrides. Biochemie und Pathobiochemie. 9. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.

Horn, Florian (2020). Biochemie des Menschen. Das Lehrbuch für das Medizinstudium. 8. Auflage. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG.

Huch, Renate/Jürgens, Klaus Dieter (Hrsg.) (2019). Mensch Körper Krankheit. 7. Auflage. München/Jena: Urban & Fischer Verlag.

Klett Bundesausgabe Edition (2010): Elemente Chemie 2, Klett-Verlag

Lippert, Herbert (2017). Lehrbuch Anatomie. 8. Auflage. München/Jena: Urban & Fischer Verlag.

Menche, Nicole (Hrsg.) (2020). Biologie Anatomie Physiologie. 9. Auflage. München/Jena: Urban & Fischer Verlag.

Mortimer, Charles E./Müller, Ulrich (2015). Das Basiswissen der Chemie, 13. Auflage, Stuttgart: Georg Thieme Verlag.

Mutschler, Ernst/Schaible, Hans-Georg/Vaupel, Peter (2015). Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen. 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.

Paulsen, Friedrich/Waschke, Jens (2017). Sobotta, Atlas der Anatomie des Menschen. 3 Bände. 24. Auflage. München/Jena: Urban & Fischer Verlag.

Psyhyrembel-Redaktion des Verlages (Hrsg.) (2020). Klinisches Wörterbuch. 268. Auflage. Berlin: De Gruyter Verlag.

Roessner, Albert/Pfeifer, Ulrich/Müller-Hermelink, Hans Konrad (Hrsg.) (2008): Allgemeine Pathologie und Grundlagen der Speziellen Pathologie, 11. Auflage Urban und Fischer in Elsevier Verlag

Speckmann, Erwin-Josef/Wittkowski, Werner (2004): Bau und Funktion des menschlichen Körpers, Urban und Fischer, 20. Auflage

[letzte Änderung 02.01.2024]

# Praktische Studienphase

<b>Modulbezeichnung: Praktische Studienphase</b>
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.21
<b>SWS/Lehrform:</b> 4S (4 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 30
<b>Studiensemester:</b> 6
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.21.1 Praktikumsbericht; 23.21.2 Mündliche Studienleistung; 23.21.3 Schriftliche Studienleistung
<b>Prüfungsart:</b> Studienleistung  [letzte Änderung 21.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.21 (P311-0294, P311-0295, P311-0296) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 6. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 30 Creditpoints 900 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 855 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine.
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>
<b>Modulverantwortung:</b> Studienleitung
<b>Dozent/innen:</b> Alle Professoren und LfbA

**Lernziele:**

23.21.1: Praktische Studienphase

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- erläutern die Berufsrolle/-n und Aufgabenfelder im jeweiligen Handlungsfeld.
- beschreiben die organisatorische Struktur der Einrichtung.
- verschriftlichen den gesamten Praktikumsprozess in Form eines Praxisberichts.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- arbeiten sich in eine neue Arbeitsumgebung ein.
- wenden das bisher im Studium erworbene Wissen und ihre Kompetenzen in unterschiedlichen (beruflichen) Handlungsfeldern und Einrichtungen des Gesundheitswesens an, um Problemlösungssituationen und -prozesse zu erproben, zu reflektieren und auszuwerten.
- begründen Entscheidungen im Rahmen des Praktikums fachlich und methodisch.

Kommunikation und Kooperation:

- diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse mit Fachkolleg\*innen und im interdisziplinären Team.
- reflektieren und berücksichtigen dabei unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven anderer Beteiligter.
- präsentieren und vertreten die gewonnenen Ergebnisse/Erkenntnisse aus der praktischen Studienphase gegenüber anderen.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- erkennen, dass Sie mit Hilfe eines Projektes einen Beitrag zur Lösung gesellschaftsrelevanter Herausforderungen leisten können.
- entdecken für sich neue berufliche Perspektiven und erweitern ihr berufliches Verständnis.

23.21.2: Theorie-Praxis-Seminar

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- haben Kenntnis von den Rahmenbedingungen des Praxissemesters
- stellen ihr geplantes Praxisprojekt im Einsatzfeld dar
- präsentieren die Ziele ihres Praxiseinsatzes
- unterscheiden das Konzept des Studierens am Lernort Praxis

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden wissenschaftliche Methoden auf Frage- und Problemstellungen im praktischen Einsatzfeld an  
transferieren wissenschaftliches Wissen in praktisches Handeln  
transferieren praktisches Wissen in Forschung und Lehre

**Kommunikation und Kooperation:**

diskutieren mögliche Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis  
diskutieren die Methoden und Ziele der Praxisprojekte

**Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:**

reflektieren ihre Erwartungen  
verstehen das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis  
erweitern methodisches Verständnis und fachliche Kompetenzen

23.21.3: Kollegiale Beratung

**Wissen und verstehen:**

beschreiben Aufgaben, Rollen und Funktionen im jeweiligen Handlungsfeld  
skizzieren die Arbeitssituation  
stellen Problem- bzw. Aufgabenstellungen der neuen Arbeitsumgebung dar  
interpretieren die kollegiale Beratung als Instrument der Qualitätssicherung und fachlichen

**Weiterentwicklung**

**Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:**

wenden das Instrument der kollegialen Beratung an  
wenden Methoden der Gesprächsführung, Moderation und Gruppenberatung an

**Kommunikation und Kooperation:**

reflektieren praxisbezogene Probleme  
entwickeln in einem zielgerichteten Prozess Lösungsideen

**Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:**

reflektieren eigene Denk- und Handlungsmuster im professionellen Kontext  
erkennen das eigene Beziehungs- und Kommunikationsverhalten im beruflichen Handeln  
erweitern persönliche und soziale Kompetenzen  
setzen sich mit eigenen Stärken und Schwächen auseinander

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Inhalt:**

23.21.1: Praktische Studienphase

Die Inhalte und Aufgabenstellungen innerhalb der praktischen Studienphase ergeben sich aus dem konkreten Einsatzfeld

und den dort vorgefundenen Möglichkeiten und Bedingungen.

Im Rahmen der praktischen Studienphase soll das Arbeitsfeld erkundet und ein eigenständiges Projekt bearbeitet werden.

Arbeitsschritte, -methoden, -phasen und intendierte Problemlösungen und eine Ergebniserwartung werden formuliert, im

Praktikum bearbeitet, im Praxisbericht dargestellt und mit den das Praktikum betreuenden

Fachkolleg\*innen der

Praxiseinrichtung, dem Projektdozenten und im Rahmen des Praxisberichts (Handout/mündlicher Vortrag) reflektiert und

evaluiert.

#### 23.21.2: Theorie-Praxis-Seminar

Rahmenbedingungen des Praxissemesters  
Studieren am Lernort Praxis  
Weitere Inhalte ergeben sich aus den geplanten Praxisprojekten

#### 23.21.3: Kollegiale Beratung

Die Inhalte ergeben sich aus den Problem- und Aufgabenstellungen der konkreten Arbeitsfelder

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## **Projektsteuerung und Datenmanagement**

**Modulbezeichnung:** Projektsteuerung und Datenmanagement

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.12

**SWS/Lehrform:**  
2U+2S (4 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**  
6

**Studiensemester:** 3

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**  
Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**  
23.12.1 Schriftliche Studienleistung; 23.12.2 Schriftliche Studienleistung

**Prüfungsart:**

Studienleistung

[letzte Änderung 20.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.12 (P311-0281, P311-0282) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023, 3. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 135 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.15 Epidemiologie und klinische Statistik mit Übung

AGW23.16 Projektstudium

[letzte Änderung 20.02.2025]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.12.1: Projektmanagement

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

erläutern die Besonderheiten und die Phasen von Projekten.

benennen Standards und Dimensionen des Projektmanagements.

beschreiben eigenständig und zielgruppengerecht Ziele und methodisches Vorgehen eines Projektes in mündlicher und schriftlicher Form.

erkennen Konfliktpotenziale in der (interdisziplinären) Zusammenarbeit.

#### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden zielgerichtet und wirkungsvoll die Methoden des Projektmanagements entlang der Projektphasen zu einem eigenen

fiktiven Projektthema an.

wenden digitale Tools im Rahmen des Projektmanagements an und können diese einordnen.

entwickeln Lösungen bei Konflikten in der gemeinsamen (interdisziplinären) Zusammenarbeit.

#### Kommunikation und Kooperation:

vertreten das methodische Vorgehen eines Projektes gegenüber anderen Akteuren.

geben Teammitgliedern von Respekt getragene Rückmeldungen über Arbeitsschritte und -ergebnisse.

koordinieren, leiten und dokumentieren Arbeitsgruppentreffen.

#### Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren die Rolle und die Verantwortung der Projektleitung

### 23.12.2: Datenmanagement

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

#### Wissen und verstehen:

verstehen Einsatzmöglichkeiten von Datenbanken

kennen die grundlegenden Funktionen einer Software zur Erstellung und Verwaltung von Datenbanken.

erläutern die unterschiedlichen Datenbankelemente und -eigenschaften.

#### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden eine Software zur Erstellung und Verwaltung von Datenbanken an.

entwickeln eigenständig einfache Datenbanken

setzen Tabellen, Formulare, Abfragen und Berichte zu praktischen Aufgabenstellungen ein

[letzte Änderung 20.07.2023]

#### **Inhalt:**

### 23.12.1: Projektmanagement

#### 1. Einführung: Was ist ein Projekt?

Genereller Projektablauf, Projektarten

#### 2. Die Projektdefinition

Die Zielfindung, Zieldefinition, Operationalisierung von Zielen

#### 3. Projektplanung

Projektparameter planen

Qualitätsdimension planen

Projektspezifikationen erstellen

Zeitdimensionen, Strukturpläne

Kostenkalkulation, Meilensteine

#### 4. Projektsteuerung

Kontrolle der Arbeitsabläufe, Feedback, Zusammenarbeit im Team, Zwischenberichte  
5. Projektabschluss  
Erfolgreicher Abschluss eines Projektes, Bewertung, Ergebnislieferung

#### 23.12.2: Datenmanagement

1. Grundlagen von Datenbanken
2. Einführung in eine Software zur Erstellung und Verwaltung von Datenbanken
3. Datenbanken erstellen und verwalten
4. Arbeiten mit Tabellen, Formularen, Abfragen und Berichten
5. Beziehungen zwischen Tabellen

[letzte Änderung 20.07.2023]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 20.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 20.07.2023]

## Projektstudium

<b>Modulbezeichnung: Projektstudium</b>
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.16
<b>SWS/Lehrform:</b> 6U (6 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 10
<b>Studiensemester:</b> 4
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.16.1 Schriftliche Studienleistung; 23.16.2 Projektarbeit

**Prüfungsart:**

23.16.1 Studienleistung; 23.16.2 Prüfungsleistung

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.16 (P311-0288, P311-0289) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023, 4. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 10 Creditpoints 300 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 232.5 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden

AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement

AGW23.13 Kommunikation und Beratung

AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten

AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:****Modulverantwortung:**

Studienleitung

**Dozent/innen:**

Alle Professoren und LfbA

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

Projektstudium I und II

**Lernziele:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

bearbeiten anwendungsbezogene Problemstellungen und Fragestellungen in der betreuten Projektgruppe, interpretieren,

beschreiben relevante Ergebnisse und ziehen Schlussfolgerungen.

verschriftlichen den gesamten Arbeitsprozess.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden bei der Bearbeitung ihrer Problemstellung und Fragestellung die Techniken und Methoden

wissenschaftlichen

Arbeitens und Forschens an.

begründen Entscheidungen im Rahmen des Projekts fachlich und methodisch.

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse in der Projektgruppe und mit Fachkolleg\*innen.

reflektieren und berücksichtigen dabei unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven anderer Beteiligter.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

erkennen, dass Sie mit Hilfe eines Projektes einen Beitrag zur Lösung berufs- bzw. gesellschaftsrelevanter Herausforderungen leisten können.

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Inhalt:**

Projektstudium I und II

1. Planung des Projektes
2. Wissensbeschaffung, Wissensmanagement
3. Bewertung der recherchierten Materialien zum jeweils gewählten Thema
4. Koordination und Management der Aufgaben im Projektstudium
5. Präsentation von Teilergebnissen und Diskussion der praktischen Umsetzung
6. Aufbereitung und Diskussion
7. Abschluss und Evaluation

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

**Literatur:**

Wird im Rahmen des Projektes recherchiert

[letzte Änderung 21.07.2023]

## Qualitäts- und Risikomanagement, Vorlesung

**Modulbezeichnung:** Qualitäts- und Risikomanagement, Vorlesung

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.20

**SWS/Lehrform:**

2V (2 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

5

**Studiensemester:** 5

<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Klausur
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 21.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.20 (P311-0293) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 5. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 30 Veranstaltungsstunden (= 22.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 5 Creditpoints 150 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 127.5 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> <u>AGW23.7</u> Gesundheitsmanagement und -ökonomie  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b>
<b>Modulverantwortung:</b> <u>Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel</u>
<b>Dozent/innen:</b> <u>Prof. Dr. Petra Riemer-Hommel</u>  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Lernziele:</b> Modul 23.20: Qualitäts- und Risikomanagement  Lernziele:  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:  Die Student*innen:  Wissen und verstehen: beschreiben den Qualitäts- und Risikobegriff in Normen, Regelungen und Verfahren.

können die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Qualitätsmanagementsysteme (bezogen auf Zielsetzung, Umsetzung,

Möglichkeiten und Grenzen) benennen

kennen ausgewählte Qualitätsmanagement-Hilfsmittel (QM-Tools)

unterscheiden die Schritte im Risikoprozess

vergleichen Methoden der Risikoanalyse und des Risikocontrollings

identifizieren Lösungsansätze für den Umgang mit Risiken

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden die Methoden, Techniken und Instrumente des Qualitätsmanagements adäquat und problemlösungsorientiert an

bewerten Lösungsansätze für den Umgang mit Risiken

Kommunikation und Kooperation:

berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen in interdisziplinären und interprofessionellen Teams und Arbeitsgruppen

zum Qualitäts- und Risikomanagement

reflektieren die Bedeutung von Kommunikation und Teamarbeit im Risikomanagement

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren das eigene Handeln kritisch und entwickeln ihre Kompetenzen eigenständig weiter.

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Inhalt:**

23.20: Qualitäts- und Risikomanagement

Terminologie, Grundbegriffe und Grundprinzipien des Qualitäts- und Risikomanagements

Überblick über relevante Qualitätsmanagementsysteme

Analyse, Ziele, Nutzen und Grenzen von Qualitätsmanagement

Ausgewählte Qualitätsmanagement-Hilfsmittel (QM-Tools)

Risikoanalyse und Risikokommunikation

Instrumente des Risikomanagements

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 21.07.2023]

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 21.07.2023]

## **Quantitative und qualitative Forschungsmethoden**

**Modulbezeichnung: Quantitative und qualitative Forschungsmethoden**

**Modulbezeichnung (engl.): Quantitative and Qualitative Research Methods**

<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.10
<b>SWS/Lehrform:</b> 4V+2U (6 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 8
<b>Studiensemester:</b> 3
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.10.1 Klausur/ 23.10.2 und 23.10.3 Projektarbeit
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung  [letzte Änderung 18.07.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.10 (P311-0278, P311-0279) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 3. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 90 Veranstaltungsstunden (= 67.5 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 8 Creditpoints 240 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 172.5 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> <u>AGW23.6</u> Wissenschaftliches Arbeiten <u>AGW23.9</u> Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.14</u> Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung <u>AGW23.16</u> Projektstudium  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Modulverantwortung:</b> <u>Prof. Dr. Iris Burkholder</u>

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

Modul 23.10.1: Qualitative Methoden

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- beschreiben das interpretative Paradigma als forschungsleitendes Denkmodell der qualitativen Sozial- und Gesundheitsforschung.

- haben Kenntnis von den Grundprinzipien qualitativer Sozial- und Gesundheitsforschung.

- beschreiben, wie eine wissenschaftlich zu bearbeitende Problemstellung entwickelt und bearbeitet werden kann.

- beschreiben die erforderlichen Arbeitsschritte zur Durchführung einer qualitativ-empirischen Untersuchung, zum Einsatz

- geeigneter Erhebungsverfahren sowie zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse im Hinblick auf die

- Forschungsfrage.

- haben Kenntnis über die Kriterien zur kritischen Beurteilung qualitativer Forschungsarbeiten.

- erläutern, die wesentlichen Unterschiede zwischen verschiedenen qualitativen Forschungsmethoden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- leiten basierend auf Problemstellungen bzw. Fragen aus der beruflichen Praxis anwendungsorientierte qualitative

- Forschungsfragen ab.

- begründen die für die Beantwortung einer konkreten Fragestellung zu treffende Auswahl entsprechender Vorgehensweisen

- und Methoden innerhalb des qualitativen Forschungsprozesses.

- Wenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen Gesundheits- und Sozialforschung an.

- Entwickeln einen Interviewleitfaden und schulen ihre methodischen Fähigkeiten zur Interviewführung.

- beurteilen eine qualitative Forschungsarbeit kritisch anhand entsprechender Kriterien.

Kommunikation und Kooperation:

- begründen die Relevanz und Zweckdienlichkeit von qualitativer Forschung in ihren beruflichen Handlungsfeldern anderen gegenüber.

- sind in der Lage, gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse gegenüber

- Expert\*innen und Laien zu präsentieren, zu begründen und argumentativ zu vertreten

- zeigen Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen und Perspektiven

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- entwickeln die Bereitschaft anwendungsorientierte Forschungsfragen aus der Praxis wissenschaftlich aufzugreifen sowie

- Forschungsergebnisse im zukünftigen beruflichen Handeln zu berücksichtigen

### 23.10.2: Quantitative Methoden - Vorlesung

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

#### Die Student\*innen:

##### Wissen und verstehen:

- beschreiben die Logik des quantitativen Forschungsprozesses.
- erläutern den Unterschied zwischen experimentellen Studien und Beobachtungsstudien.
- benennen Vor- und Nachteile von verschiedenen Auswahl- und Erhebungsverfahren der quantitativen Forschung.
- erklären die Grundprinzipien der Hypothesenbildung und der Operationalisierung.
- erläutern die Bedeutung des p-Wertes.
- erkennen quantitative Methoden in Publikationen wieder.

##### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- beurteilen die in wissenschaftlichen Publikationen dargestellten quantitativen Methoden kritisch.
- leiten basierend auf den Ergebnissen quantitativer Forschungsarbeiten korrekte Interpretationen ab.
- wenden methodische Kenntnisse der quantitativen Forschung auf konkrete Forschungsfragen an.
- wenden an einfachen Übungsbeispielen die Methoden der induktiven Statistik an und wählen den geeigneten statistischen Test aus.

##### Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- reflektieren forschungsethische Aspekte im Rahmen des quantitativen Forschungsprozesses kritisch.

### 23.10.3: Quantitative Methoden - Übung

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

#### Die Student\*innen:

##### Wissen und verstehen:

##### Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- leiten eine quantitative Forschungsfrage ab
- wenden ein statistisches Software-Programm exemplarisch anhand einer konkreten Fragestellung und Beispieldatensätzen an.

- entwickeln eigenständig einfache programm-basierte Lösungen in der Software R.
- wenden quantitative Forschungsmethoden und Analysetechniken an.
- legen Forschungsergebnisse dar und erläutern diese.

##### Kommunikation und Kooperation:

- präsentieren und diskutieren Teilschritte der eigenen Forschungsidee.

geben sich gegenseitig Feedback zu ihren Forschungsideen.

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Inhalt:**

Modul 23.10.1: Qualitative Methoden

Geschichte und Begründung der Qualitativen Sozial- und Gesundheitsforschung  
Methodologie und Standards qualitativer Sozial- und Gesundheitsforschung  
Fragestellungen und Anwendungsfelder qualitativer Sozial- und Gesundheitsforschung  
Entwicklung einer qualitativen Fragestellung  
Möglichkeiten des Feldzugangs  
Erhebungsmethoden zur Gewinnung qualitativer Daten (bspw. mittels Interviews, Beobachtung, Gruppendiskussion)  
Datentranskription  
Auswertung und Interpretation qualitativer Daten (bspw. mittels qualitativer Inhaltsanalyse, Grounded Theory, Dokumentarischer Methode)  
Einsatz von Software zur computergestützten Daten- und Textanalyse  
Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen qualitativer Forschung  
Mixed-Methods-Ansätze in den Gesundheitswissenschaften  
Gütekriterien in der qualitativen Forschung  
Forschungsethik in der Sozial- und Gesundheitsforschung  
Kritische Auseinandersetzung mit veröffentlichten qualitativen Studienarbeiten/-ergebnissen

23.10.2: Quantitative Methoden - Vorlesung

Inhalte:

1. Forschungsprozess/Forschungsethik
2. Studiendesigns
3. Auswahlverfahren
4. Datenerhebungsmethoden
5. Statistische Hypothesenbildung, statistische Tests

23.10.3: Quantitative Methoden - Übung

Inhalte:

1. Einführung in eine programm-basierte statistische Auswertesoftware
2. Datenmanagement
3. Datenauswertung
4. Berichterstattung

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 18.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 18.07.2023]

# Recht und Ethik im Gesundheitswesen

<b>Modulbezeichnung: Recht und Ethik im Gesundheitswesen</b>
<b>Modulbezeichnung (engl.):</b> Law and Ethics in Health Care
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.8
<b>SWS/Lehrform:</b> 6V+3S (9 Semesterwochenstunden, kumuliert)
<b>ECTS-Punkte:</b> 9
<b>Studiensemester:</b> 2
<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> Fallbearbeitung (23.8.1 und 23.8.2); Mündliche Seminarleistung (23.8.3)
<b>Prüfungsart:</b> Prüfungsleistung (23.8.1 und 23.8.2); Studienleistung (23.8.3)  [letzte Änderung 04.09.2023]
<b>Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:</b>  AGW23.8 (P311-0275, P311-0276) <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u> , 2. Semester, Pflichtfach
<b>Arbeitsaufwand:</b> Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 135 Veranstaltungsstunden (= 101.25 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 9 Creditpoints 270 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 168.75 Stunden zur Verfügung.
<b>Empfohlene Voraussetzungen (Module):</b> Keine.
<b>Als Vorkenntnis empfohlen für Module:</b> <u>AGW23.13</u> Kommunikation und Beratung <u>AGW23.14</u> Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung <u>AGW23.17</u> Gesund aufwachsen, Seminar <u>AGW23.18</u> Gesund leben und arbeiten, Seminar

[letzte Änderung 07.10.2024]

**Modulverantwortung:**  
Studienleitung

**Dozent/innen:** Studienleitung

[letzte Änderung 18.07.2023]

**Lernziele:**

Modul 23.8.1: Sozialrecht und Betreuungsrecht

Wissen und verstehen:

- haben Kenntnis über das soziale Leistungsrecht.
- haben Kenntnis über die rechtlichen Strukturen gesundheitlicher Sicherung im Rahmen des Systems im Allgemeinen als auch im Bereich der risikobezogenen Institutionalisierung der Gesundheitsversorgung.
- identifizieren gesundheitspolitische Interessenkonflikte in einzelgesetzlichen Kontroversen sozialrechtlicher Ausgestaltung.
- benennen grundlegende sozialversicherungsrechtliche, krankenhausrrechtliche sowie heimrechtliche Problemstellungen.
- verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Krankenhausversorgung und des Krankenhausrechts.
- haben Kenntnis über die Rechtssystematik des Heimrechts, insbesondere das Heimgesetz und die mit dem Heimgesetz korrespondierenden Verordnungen, z.B. die Heimpersonal-, Heimversicherungs- und Heimmitwirkungsverordnung.
- haben Kenntnis über die Grundzüge des Betreuungsrechts.
- erkennen betreuungsrechtliche Problemstellungen in der beruflichen Praxis.
- benennen essentielle Probleme, Möglichkeiten und Grenzen von Vorausverfügungen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung).

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- wenden das im Modul erworbene Grundlagenwissen zum Sozialversicherungs- und Betreuungsrecht auf Fallbeispiele an.
- diskutieren Falllösungen vor dem Hintergrund des Sozialversicherungs- und Betreuungsrechts.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- begründen das eigene berufliche Handeln anhand des Sozialversicherungs- und Betreuungsrechts.

Modul 23.8.2: Recht im Gesundheitswesen

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- haben Kenntnis über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Regelungen der verschiedenen

Rechtsgebiete für Akteure im deutschen Gesundheitswesen.

verstehen die Grundzüge des Gesundheitsrechts.

erklären das Arzneimittel und Medizinproduktegesetz.

verstehen die Grundlagen des Vertrags- und Haftungsrechts mit Relevanz für das Gesundheitswesen.

erkennen Rechtsfragen in der Patientenversorgung (Patientenrechte, Patientenversorgung, Delegation, Haftungsrecht).

haben Kenntnis von Strukturen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

benennen Patientenrechte.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

erörtern rechtliche Vorgaben aus Perspektive des Anbieters.

recherchieren und wenden EU-Verordnungen bzgl. des Gesundheitsrechts an.

wenden Grundzüge des Gesundheitsrechts an.

setzen Vorgaben zur Arbeitssicherheit um.

können einfache Rechtsfragen im Gesundheitswesen lösen.

Kommunikation und Kooperation:

nehmen Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahr (z.B. Meldepflicht).

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

ordnen Sachverhalte des Arbeitsumfeldes rechtlich ein und steuern diese unter Berücksichtigung der rechtlichen Folgen.

### 23.8.3 Ethik

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

kennen wesentliche Bezugspunkte von Ethik im Gesundheitswesen (historisch-kritische Perspektive).

sind vertraut mit den begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen für das Gesundheitswesen

bedeutender

philosophischer Ethiktheorien und den wichtigsten Ansätzen und Strömungen der Bioethik.

beschreiben relevante Bereichsethiken.

informieren sich über den Deutschen Ethikrat (Organisation, Ethikratgesetz, Aufgaben, Publikationen,

Veranstaltungen,

Themen).

beschreiben ethische Entscheidungsfindungsmodelle und -Methoden.

haben Kenntnis über den Ablauf und die Methoden ethischer Fallbesprechungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

erkennen ethische Fragestellungen/Probleme im beruflichen Alltag.

analysieren und bewerten ethisch relevante Probleme aus dem Bereich des Gesundheitswesens.

bearbeiten selbständig ethische Fragestellungen aus dem Bereich des Gesundheitswesens und entwickeln mögliche Lösungen

basierend auf einem ethischen Entscheidungsfindungsmodell.

legen ihre Ergebnisse dar und erläutern diese.

moderieren eine ethische Fallbesprechung.

Kommunikation und Kooperation:

beteiligen sich aktiv an ethischen Diskursen und bringen sich konstruktiv in den Gruppenlernprozess ein.

führen Entscheidungen in den genannten Zusammenhängen dialogisch kommunikativ herbei und begründen diese rational.  
argumentieren vor dem Hintergrund ethischer Prinzipien.  
berücksichtigen individuelle und gesellschaftliche Werteorientierungen ihrer sozialen Umwelt und binden diese Wertorientierungen in den ethischen Diskurs mit ein.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

entwickeln ein Grundverständnis für die ethischen Dimensionen menschlichen Handelns.  
begründen ihre Entscheidungen verantwortungsethisch.  
entwickeln ein Verständnis von einer wertorientierten und ethisch reflektierten Berufspraxis.  
werden sich ihrer eigenen Werteorientierungen als Grundlage ihres Handelns bewusst.  
positionieren sich hinsichtlich der genannten Probleme sowie in Fragen grundlegender Moral- und Gerechtigkeitsprobleme  
im Gesundheitswesen kritisch.  
verfolgen nationale und internationale ethische Diskurse mit Bezug zum Gesundheitswesen.

[letzte Änderung 04.09.2023]

### **Inhalt:**

Modul 23.8.1: Sozialrecht und Betreuungsrecht

Inhalte:

Begriff: Sozialversicherungsrecht

2. Systematischer Aufbau des Sozialversicherungsrechts

Begriffsdefinition, Einführung in das Sozialversicherungsrecht, Struktur der Sozialversicherung

3. Sozialdatenschutz (SGB X)

Begriffsbestimmungen, Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

Organisatorische Vorkehrungen zum Schutz der Sozialdaten, Rechte des Betroffenen,

Datenschutzbeauftragte; besondere

Rechtsvorschriften zum Sozialdatenschutz im SGB V und SGB XI

4. Die gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)

Entstehungsgeschichte der gesetzlichen Krankenversicherung

Die Versicherten

Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung: Sachleistungen, Dienstleistungen, Geldleistungen, Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung, die Krankenbehandlung, Das Krankengeld, Leistungen bei Schwangerschaft

und Mutterschaft, Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung, Statistiken

5. Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX)

Einführung in die Thematik

Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft: Allgemeine Regelungen, Leistungen der Teilhabe, die

Teilhabeleistungen der Rehabilitationsträger im Einzelnen

6. Die soziale Pflegeversicherung (SGB XI)

Entstehungsgeschichte der sozialen Pflegeversicherung

Pflegeleistungen nach anderen Rechtsvorschriften des deutschen Sozialrechts, Antragstellung,

Pflegegutachten, die

Pflegestufen, Unterscheidungsmerkmale, Rechtsmittel, Leistungen der häuslichen Pflegeversicherung, Laufende

Leistungen, zusätzliche laufende Leistungen, zusätzliche Leistungen bei Bedarf, Finanzierung der Pflegeversicherung,

Statistiken

7. Krankenhausrecht

Investitionsförderung, Krankenhausplanung und die Entgeltsysteme, Öffnung der Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren/integrierte Versorgung

## 8. Heimrecht

Das Heimgesetz, die Verordnungen (insbes. Heimpersonal-, Heimversicherungs- und Heimmitwirkungsverordnung)

### 1. Betreuungsrecht

Das Wesen und die Voraussetzungen der Betreuung

Die Rechtsstellung des Patienten

Die rechtlichen Wirkungen der Betreuung insbesondere des

Einwilligungsvorbehaltes

Einleitung, Dauer und Ende der Betreuung

Die Aufgabenkreise des Betreuers unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege und des Aufenthaltsbestimmungsrechts

Die Kompetenzen und Grenzen des Betreuers

Die Aufgabenkreise der Betreuer unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege und des Aufenthaltsbestimmungsrechts

Eilfallregelungen / Allzuständigkeit des Betreuungsgerichts

### 2. Patientenverfügung Vorsorgevollmacht Betreuungsverfügung

Zum Stellenwert von Selbstbestimmung und Autonomie am Lebensende

Arten der Voraussetzungen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung)

Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Die Bindungskraft der Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht gegenüber dem Bevollmächtigten / Betreuer / Ärzten / Pflegekräften

## Modul 23.8.2: Recht im Gesundheitswesen

### Inhalte:

Grundlagen Recht im Gesundheitswesen

Akteure, Leistungen und Finanzierung im deutschen Gesundheitswesen, relevante Rechtsgebiete

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Kostenträger

Rechte der Leistungserbringer

Vertrags- und Haftungsrecht

Behandlungsfehler

Aufklärung und Einwilligung

Patientenrechte

Gesundheitsstrafrecht

Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren

Arznei- und Medizinproduktegesetz

Strukturen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Arbeitssicherheit

## 23.8.3 Ethik

### 1. Grundlagen der Anthropologie

2. Grundbegriffe der Ethik und klassische Wertorientierungen des Handelns (Zweckrationalität (funktionale Orientierung);

das gute Leben (Eudämonismus; individuelle Orientierung); Gerechtigkeit (allgemeine Orientierung)

### 3. Philosophische Ethiktheorien

4. Bereichsethiken (z.B. Medizinethik, Pflegeethik, Bioethik)

5. Deutscher Ethikrat

6. Ethische Entscheidungsfindungsmodelle und Methoden

7. Ethische Fallbesprechung und Moderation

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

[letzte Änderung 04.09.2023]

## Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

**Modulbezeichnung: Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme**

**Modulbezeichnung (engl.):** Social Inequality, Heterogeneity and Social Problems

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.4

**SWS/Lehrform:**

2V+2PS (4 Semesterwochenstunden)

**ECTS-Punkte:**

6

**Studiensemester:** 1

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Klausur

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 24.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.4 (P311-0270) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 1. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 6 Creditpoints 180 Stunden (30 Std/ECTS). Daher

stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 135 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.11 Gesundheit und Umwelt

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar

AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar

AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Studienleitung

**Dozent/innen:**

Dr. Michaela Ehbrecht-Mafoa

Prof. Dr. Dieter Filsinger

[letzte Änderung 05.09.2023]

**Lernziele:**

Modul 23.04.1 Vorlesung Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

Lernziele:

Wissen und verstehen:

haben Kenntnis von den klassischen und neueren Theorien und Konzepten sozialer Ungleichheiten.

verstehen die der Ungleichheiten zugrunde liegenden Mechanismen.

erkennen vermittelnde Variablen, die Ungleichheit moderieren.

unterscheiden integrative Ansätze wie Intersektionalität.

beschreiben (Einkommens-) Ungleichheiten und Armut.

setzen sich mit Vielfalt, Ungleichheiten und gesellschaftlichem Zusammenhang auseinander.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

übertragen Konzepte sozialer Ungleichheit auf gesundheitliche Ungleichheiten.

betrachten Heterogenität, soziale Ungleichheiten und gesellschaftlichen Zusammenhalt aus transnationaler Perspektive.

Kommunikation und Kooperation:

diskutieren die Relevanz bestimmter (Struktur-) Kategorien hinsichtlich gesundheitlicher Ungleichheiten.

nehmen Einfluss auf Mechanismen, die sozialer bzw. gesundheitlicher Ungleichheit unterliegen.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

sind sensibilisiert hinsichtlich der Auswirkungen von sozialer Ungleichheit auf Bevölkerungsgruppen.

23.04.2: Proseminar

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

- kennen und beschreiben unterschiedliche Modelle zur Erklärung sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit auf Makro- und Mikroebene
- unterscheiden die Konzepte von health inequalities und health inequities
- kennen und verstehen Mechanismen und Prozesse, die dem sozialen Gradienten in der Gesundheit zugrunde liegen
- haben Kenntnis von zeitlichen Entwicklungen und Trends gesundheitlicher Ungleichheit in Deutschland und im internationalen Vergleich
- vergleichen das Ausmaß gesundheitlicher Ungleichheiten in verschiedenen Ländern
- beschreiben die Folgen sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit aus der Lebenslaufperspektive
- setzen sich exemplarisch mit verschiedenen sozialen und gesundheitlichen Lebenslagen (national und international) auseinander und zeigen deren Interdependenzen auf
- identifizieren spezifische Gesundheitschancen und -risiken in bestimmten Lebenslagen
- analysieren Lösungsansätze auf dem Weg für mehr gesundheitliche Chancengleichheit

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- wenden unterschiedliche theoretische Modelle sozialer Ungleichheit zur Beschreibung und Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten an
- recherchieren Daten zur sozialen und gesundheitlichen Lage ausgewählter Bevölkerungsgruppen und arbeiten spezifische Zusammenhänge heraus.

Kommunikation und Kooperation:

- diskutieren die Rolle von Politik, Praxis und Forschung um gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

Inhalte:

- sind sensibilisiert für in der Gesellschaft bestehende soziale Ungleichheiten und deren Auswirkungen auf die Ungleichverteilung von Gesundheitschancen und -risiken von Individuum und Gesellschaft

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Inhalt:**

Modul 23.04.1 Vorlesung Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

- klassische und neuere Theorien und Konzepte der sozialen Ungleichheitsforschung
- Intersektionalität (Ungleichheiten im Zusammenhang mit spezifischen (Struktur-)Kategorien wie Bildung, Armut, Geschlecht, Migration, Lebensstil)
- Ungleichheit zugrunde liegende Mechanismen (Sozial-)Räumliche Ungleichheiten
- Globale Ungleichheiten und Migrationsbewegungen
- Vielfalt (Heterogenität), Soziale Ungleichheiten und gesellschaftlicher Zusammenhalt in transnationaler

Perspektive

23.04.2: Proseminar

Konzepte von Health inequalities und health inequities  
Modelle sozialer Ungleichheit und Gesundheit (Mielck, Bourdieu u.a.)  
Lebenslaufperspektive sozialer/gesundheitlicher Ungleichheit  
Soziale Lebenslagen (bspw. Migration, Familie, Bildung, Einkommen) und damit verbundene gesundheitliche  
Herausforderungen, Chancen und Risiken  
Nutzung verschiedener Datenquellen (Destatis, Gesundheitsberichterstattung, RKI, SOEP, GEDA, KiGGS )  
Gesundheitspolitische Ansätze und Programme zur Reduktion gesundheitlicher Ungleichheiten

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 24.07.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 24.07.2023]

## Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

**Modulbezeichnung: Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung**

**Modulbezeichnung (engl.):** Care Management and Evidence-Based Practice

**Studiengang:** Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023

**Code:** AGW23.14

**SWS/Lehrform:**

4V (4 Semesterwochenstunden, kumuliert)

**ECTS-Punkte:**

9

**Studiensemester:** 4

**Dauer:** 2 Semester

**Pflichtfach:** ja

**Arbeitssprache:**

Deutsch

**Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):**

Klausur

**Prüfungsart:**

Prüfungsleistung

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.14 (P311-0285, P311-0286) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023, 4. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 60 Veranstaltungsstunden (= 45 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 9 Creditpoints 270 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 225 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

AGW23.1 Medizinische und pflegewissenschaftliche Grundlagen

AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden

AGW23.11 Gesundheit und Umwelt

AGW23.2 Allgemeine, sozial- und gesundheitspsychologische Grundlagen

AGW23.3 Gesundheitssystem

AGW23.4 Soziale Ungleichheit, Heterogenität und soziale Probleme

AGW23.5 Gesundheitswissenschaften

AGW23.6 Wissenschaftliches Arbeiten

AGW23.7 Gesundheitsmanagement und -ökonomie

AGW23.8 Recht und Ethik im Gesundheitswesen

AGW23.9 Deskriptive Statistik und statistische Analysepraxis

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.17 Gesund aufwachsen, Seminar

AGW23.18 Gesund leben und arbeiten, Seminar

AGW23.19 Gesund im Alter, Seminar

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky

Prof. Dr. Christine Dörge

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

## Modul 23.14.1: Versorgungssteuerung

## Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

## Die Studierenden:

## Wissen und verstehen:

- wissen um die Problemlagen von Über-/ Unter- und Fehlversorgung.
- kennen Gegenstand, Aufgaben, zentrale Methoden und Instrumente der Versorgungssteuerung.
- beschreiben Definitionen und Konzepte integrierter Versorgung.
- haben Kenntnisse von innovativen Versorgungsmodellen.
- erklären Versorgungs- und Organisationsformen medizinischer Leistungserbringung.

## Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

- wenden Methoden der Versorgungsforschung an.
- steuern Versorgungsprozesse.
- gestalten Übergänge im Rahmen von sektorenübergreifenden Versorgungsverläufen.

## Kommunikation und Kooperation:

- gestalten eine adressatenorientierte Gesundheitsversorgung durch eine enge Kooperation unterschiedlicher Leistungserbringer.
- kooperieren innerhalb formeller und informeller Netzwerke.

## Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

- stehen innovativen sektorenübergreifenden Versorgungsmodellen offen gegenüber.

## Modul 23.14.2: Versorgung und Evidenzbasierung

## Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

## Die Studierenden:

## Wissen und verstehen:

- kennen die Relevanz der wichtigsten Zivilisationskrankheiten und chronischen Erkrankungen und des daraus entstehenden pharmazeutischen Versorgungsbedarfs.
- haben ein Grundverständnis der Relevanz einer guten Arzneimittelversorgung (Auswirkungen Polypharmazie, Impfungen, Arzneimitteltherapiesicherheit).
- Verfügen über Kenntnisse zu wichtigen Arzneistoffen und Arzneimitteln.
- erläutern die Bedeutung von Wissenschaftsbasierung aus der Perspektive der Gesundheitsfachberufe.
- definieren grundlegende Begriffe zum Konzept der evidenzbasierten Entscheidungsfindung.
- beschreiben das Konzept der evidenzbasierten Entscheidungsfindung.
- erläutern die Bedeutung der sogenannten bestverfügbaren Evidenz zur Entscheidungsfindung.
- skizzieren Chancen und Grenzen des Konzepts evidenzbasierter Entscheidungsfindung.
- wissen um Voraussetzungen und Erfordernisse einer evidenzbasierten Praxis in den Handlungsfeldern der

Gesundheitswissenschaften, Medizin, Pflege- und Therapiewissenschaften.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

sind aktiv am Prozess der Arzneimittel(therapie-)sicherheit beteiligt.  
können Prozesse zur sicheren Handhabung von Medikamenten umsetzen.  
vollziehen Schritte der evidenzbasierten Entscheidungsfindung an exemplarischen Beispielen nach.  
explorieren die Bedürfnisse und Präferenzen der Betroffenen und beziehen diese in die evidenzbasierte Entscheidungsfindung ein.

Kommunikation und Kooperation:

kommunizieren arzneimittelbezogene Informationen adressatengerecht.  
treten advokatorisch für vulnerable Personen- und Gruppen als Stakeholder von Interventionen und Programmen im

Gesundheitswesen ein.

reflektieren und berücksichtigen in gemeinsamen Diskursen mit ihren Kommilitonen die unterschiedlichen Sichtweisen von anderen Beteiligten/Betroffenen.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

entwickeln einen verantwortungsvollen Umgang mit Arzneimitteln.  
reflektieren den Anspruch an Evidenzbasierung in Bezug auf wissenschaftstheoretische und berufspolitische Diskurse zu  
EBN, EBM, EBHC bzw. evidenzbasierter Prävention und Gesundheitsförderung kritisch.  
entwickeln eine kritische Haltung gegenüber Informationen im Gesundheitswesen.

[letzte Änderung 04.09.2023]

### **Inhalt:**

#### Modul 23.14.1: Versorgungssteuerung

Herausforderungen/Problemlagen der Über- / Unter- / und Fehlversorgung im Gesundheitswesen

Gegenstand, Aufgaben und Methoden der Versorgungsforschung

Versorgungsverläufe ausgewählter Patientengruppe; z.B. multimorbide, ältere Menschen, Patienten mit starker

Inanspruchnahme des Versorgungssystems,

Methoden und Instrumente der Versorgungssteuerung und -optimierung (Wettbewerb, Wirtschaft, Qualitätsberichte,

Transparenz )

Definitionen und Konzepte integrierter bzw. sektorenübergreifender Gesundheitsversorgung.

Innovative (sektorenübergreifende) Versorgungsmodelle (bspw. dementia care, palliative care und end of life care, Case

Management, Versorgungsangebote für Menschen mit Behinderung, )

Gestaltung personunabhängiger Sorgestrukturen im regionalen Versorgungsgefüge (Netzwerkebene, organisierte

Versorgung) mit professionellen und informellen Hilfeformen (z.B. Care Management)

Versorgungs- und Organisationsformen medizinischer Leistungserbringung (bspw. Hausarztzentrierte Versorgung,

Integrierte Versorgung, Medizinische Versorgungszentren, DMP)

#### Modul 23.14.2: Versorgung und Evidenzbasierung

Regelungen und Prinzipien der Arzneimittelversorgung

Überblick über Aspekte der Arzneimittelversorgung Systembezogen

Überblick über Aspekte der Arzneimittelversorgung fallbezogen (Wirkung der wichtigsten Medikamente,  
 Medikamentenplan, Wechselwirkungen, Polypharmazie, Medikamente und Alter (Priscusliste),  
 Medikamente und Kinder,  
 Medikamente und chronisch Kranke  
 Verständnis von Evidenzbasierung, Evidenzhierarchie  
 Allgemeine Prinzipien und Umsetzungsfaktoren für evidenzbasierte Entscheidungen in den Gesundheitswissenschaften/Public Health  
 Möglichkeiten Chancen und Grenzen des Konzepts evidenzbasierter Entscheidungsfindung  
 Implementierung des Konzeptes der evidenzbasierten Entscheidungsfindung in die Versorgungspraxis  
 Voraussetzungen und Erfordernisse einer evidenzbasierten Praxis in den Handlungsfeldern der Gesundheitswissenschaften,  
 Medizin, Pflege, Therapie etc.

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

[letzte Änderung 04.09.2023]

## Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modulbezeichnung: Wissenschaftliches Arbeiten</b>
<b>Studiengang:</b> <u>Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023</u>
<b>Code:</b> AGW23.6
<b>SWS/Lehrform:</b> 3V+2U+2S (7 Semesterwochenstunden)
<b>ECTS-Punkte:</b> 8
<b>Studiensemester:</b> 1
<b>Pflichtfach:</b> ja
<b>Arbeitssprache:</b> Deutsch
<b>Studienleistungen (lt. Studienordnung/ASPO-Anlage):</b> 23.6.1 Klausur; 23.6.2 und 23.6.3 Schriftliche Studienleistung
<b>Prüfungsart:</b>

23.6.1 Prüfungsleistung; 23.6.2 und 23.6.3 Studienleistung

[letzte Änderung 18.07.2023]

**Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:**

AGW23.6 (P311-0272, P311-0273) Angewandte Gesundheitswissenschaften, Bachelor, ASPO 01.10.2023 , 1. Semester, Pflichtfach

**Arbeitsaufwand:**

Die Präsenzzeit dieses Moduls umfasst bei 15 Semesterwochen 105 Veranstaltungsstunden (= 78.75 Zeitstunden). Der Gesamtumfang des Moduls beträgt bei 8 Creditpoints 240 Stunden (30 Std/ECTS). Daher stehen für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zusammen mit der Prüfungsvorbereitung 161.25 Stunden zur Verfügung.

**Empfohlene Voraussetzungen (Module):**

Keine.

**Als Vorkenntnis empfohlen für Module:**

AGW23.10 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden

AGW23.12 Projektsteuerung und Datenmanagement

AGW23.14 Versorgungssteuerung und Evidenzbasierung

AGW23.16 Projektstudium

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

**Dozent/innen:**

Prof. Dr. Iris Burkholder

Dr. Sindy Lautenschläger

[letzte Änderung 04.09.2023]

**Lernziele:**

23.6.1 Wissenschaftstheorie

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

stellen den Gegenstand und Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie dar und können diese voneinander abgrenzen.

setzen sich kritisch mit Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie auseinander.

beschreiben unterschiedliche erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Strömungen.

begründen, welchen Einfluss die wissenschaftstheoretischen Strömungen auf die Forschungsmethodologie und die

Methodenwahl haben.

diskutieren die Notwendigkeit einer Forschungsethik und bringen das im Modul erworbene Fachwissen in den wissenschaftlichen Diskurs ein.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden das Grundlagenwissen zu wissenschaftstheoretischen Strömungen. innerhalb des Forschungsprozesses an und können begründen, welche Forschungsmethodologie/-n zur Beantwortung einer Forschungsfrage geeignet ist/sind.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

verstehen das eigene Lernen als einen aktiven und selbstgesteuerten Prozess und optimieren das eigene Lernverhalten.

### 23.6.2 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

benennen verschiedene in der Wissenschaft verwendete Textarten und können diese voneinander abgrenzen.  
differenzieren anhand spezifischer Kriterien wissenschaftliche von nicht wissenschaftlichen Texten.  
beschreiben Methoden und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens.  
formulieren aus einem konkreten oder geschilderten Thema/Problem heraus eine (klinisch) relevante, suchtaugliche und wissenschaftlich beantwortbare Fragestellung (kennen unterschiedliche Schemata z.B. ECLIPSE, PICO, PICO, PICOS, SPICE, SPIDER, MIP, BeHEMOTH)  
recherchieren und verwerten wissenschaftliche Literatur in für die Fachbereiche relevanten Quellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

wenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in verschiedenen Übungssituationen und darüber hinaus im Studienverlauf an und vertiefen ihre methodischen Fähigkeiten.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren ihre individuellen Lernerfahrungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens im Studienverlauf kritisch.  
sind dazu bereit, die eigenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens kontinuierlich vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse und Forschungsergebnisse weiter zu entwickeln.  
entwickeln ein Verständnis für wissenschaftliche Arbeit.

### 23.6.3 Übung wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Student\*innen über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen:

Die Student\*innen:

Wissen und verstehen:

kennen das hochschulspezifische Angebot an digitalen Werkzeugen.

beschreiben die Nutzung und Einsatzszenarien von digitalen Tools zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten.

kennen die wichtigsten Grundprinzipien des Urheber- und des Nutzungsrechts.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

verwenden die digitalen Werkzeuge aus dem hochschulischen Angebot routiniert im Studierendenalltag

wenden die Vorgaben zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten in einer Standardsoftware (z.B.

Word, PowerPoint,

Citavi, etc.) an.

Wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis/Professionalität:

reflektieren den Einsatz und die Nutzung digitaler Tools und lernender Systeme kritisch im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens

[letzte Änderung 20.07.2023]

### **Inhalt:**

#### 23.6.1 Wissenschaftstheorie

Inhalte:

1. Gegenstand und Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie

2. Hauptfragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Wissen vs. Wissenschaftliches Wissen

Wahrheitsbegriff

Erkenntnistheoretische Grundlagen und Annahmen

Teilnehmer- und Beobachterperspektive

3. Forschungsparadigmen und Forschungsprozess

4. Wissenschaftstheoretische Ansätze

Empirisch-analytische Theorieansätze

Werturteilsstreit

Normativ-ontologische Theorieansätze

5. Forschungsethik

#### 23.6.2 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalte:

1. Formulierung von Fragestellungen

2. Struktur von Texten

Textsorten und ihre Intention

formaler Aufbau von Texten

Parameter der Publikation und Ordnung wissenschaftlicher Texte

3. Voraussetzungen für den Umgang mit Literatur

Bibliotheken

Nutzung von Bibliotheken

Quellen für die Literatursuche

Literaturrecherchen: Suchen und Finden von Literatur

Wege zur Beschaffung von Volltexten

Verwerten der Informationen

4. Wissenschaftliche Zitierweisen
5. Bewertung von Seminararbeiten
6. Gestaltung von Power-Point und Poster-Vorträgen

#### 23.6.3 Übung wissenschaftliches Arbeiten

##### Inhalte:

1. Einführung in hochschulspezifische Angebote
2. Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit in Word
  - Formate, Bestandteile
  - Dokumentvorlagen
  - Verzeichnisse, Querverweise, Beschriftungen
3. Literaturverzeichnis mit Word
  - Quellen verwalten, Formatvorlagen, Zitate einfügen
  - Literaturverzeichnis erstellen
4. Literaturverwaltung und Wissensorganisation mit Citavi
  - Literatur finden und verwalten
  - Aufgaben planen
  - Zitate erfassen, Kategoriensystem
  - Zitierstile
5. PowerPoint
  - Folienmaster
  - Notizen, Ansichten, Bildschirmpräsentation
6. Rechtliche Aspekte
  - Urheberrecht, Nutzungsrecht, Bildrechte
  - Nutzung von digitalen Technologien (Übersetzungen, Bildgeneratoren, Sprachmodelle)

[letzte Änderung 20.07.2023]

##### **Weitere Lehrmethoden und Medien:**

Blended Learning

[letzte Änderung 18.07.2023]

##### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

[letzte Änderung 18.07.2023]

## **Angewandte Gesundheitswissenschaften Bachelor Wahlpflichtfächer**